

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

2023-114

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida

Bauvorhaben

Sanierung Studentenwohnanlage Haus 1

Bauabschnitt 3

Standort 09648 Mittweida

Studentenwerk Freiberg

Leistung (LV)

03

Elektroinstallation BA3

Ausführungsbeginn

30.05.2024

Ausführungsende

06.09.2024

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

29.02.2024

Abgabezeit

10:00

Abgabeort

Studentenwerk Freiberg AöR

Agricolastraße 14/16

09599 Freiberg

Zuschlagsfrist

04.04.2024

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Strangsanierung Wohnanlage Haus 1 - Am Schwanenteich, Mittweida

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 32

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (2023-114)
Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida
Leistung (LV)
03 Elektroinstallation BA3

Bauvorhaben	
Sanierung Studentenwohnanlage Haus 1	
Bauabschnitt 3	
Standort 09648 Mittweida	
Studentenwerk Freiberg	
Bauherr	
Studentenwerk Freiberg	Telefon
Anstalt des öffentlichen Rechts	Fax
Agricolastr. 14/ 16	
09599 Freiberg	
Planverfasser / Ausschreibung	
	Telefon
	Fax
Bauleitung	
ARCHITEKTUR Büro Keller GmbH	Telefon
Walter-Oertel-Straße 52	Fax
09112 Chemnitz	
Ansprechpartner / Bemerkung	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt).

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins (29.02.2024) voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
-
-
-
-
-
-
-

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser 0,3 %
- anteiliger Baustrom 0,2 %
- anteilige Baustellenanitär 0,4 %

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung 0,25 %

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPPPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03 LV Elektroinstallation BA3			
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
	I	Baubeschreibung	5
	II	Allgemeine Vorbemerkungen	6
	III	Technische Vorbemerkungen	11
	IV	Anlagen zum LV	13
01	Titel	Verteiler	14
02	Titel	Kabel und Leitungen	15
03	Titel	Installationsgeräte	17
04	Titel	Verlegesysteme	19
05	Titel	Datennetz	22
06	Titel	Schlitzarbeiten, Bohrungen und Durchbrüche	25
07	Titel	Brandschottungen	27
08	Titel	Messungen, Dokumentation und Übergabe	29
09	Titel	Stundenlohnarbeiten	31
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		32

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3
I Baubeschreibung		
I BAUBESCHREIBUNG		
Standort		
Sanierung Studentenwohnheim Haus 1 Standort 09648 Mittweida Studentenwerk Freiberg		
Auftraggeber		
Studentenwerk Freiberg Anstalt des öffentlichen Rechts Agricolastraße 14/16 09599 Freiberg		
Art des Objektes und der Baumaßnahme		
<p>Bei dem Wohngebäude „Am Schwanenteich 8, Haus 1“ handelt es sich um ein frei stehendes, teilweise unterkellertes, traditionell errichtetes Wohngebäude mit einem ausgebauten Dachgeschoss und einem nicht nutzbaren Dachspitz.</p> <p>Das Gebäude verfügt über einen Haupteingang, der über einen kleinen Windfang direkt ins notwendige Treppenhaus führt. Im Objekt sind 48 Wohneinheiten für eine Nutzung mit etwa 74 Personen integriert. Die Häuser sind in Nutzungseinheiten < 200 m² - in der Regel Wohnungen von 14 bis 39 m² -getrennt. Der Fußboden des letzten als Wohntage nutzbaren Geschosses liegt mit maximal 9,6 < 13 m über Gelände.</p> <p>Es ist ein Gebäude der Gebäudeklasse 4 laut § 2 Abs. 3 Pkt.5 SächsBO.</p> <p>Der Charakter eines Wohnheims nach § 2 Abs. 4 Nr. 11 SächsBO ist nicht gegeben, da es sich um abgeschlossene separat vermietete Wohnungen für volljährige Personen ohne Handicap handelt. Es handelt sich somit nicht um einen Sonderbau laut § 2 Abs. 4 SächsBO.</p> <p>Es handelt sich um ein reines Wohngebäude.</p> <p>Bei dem Gebäude handelt es sich um kein Baudenkmal.</p> <p>Das Gebäude soll Strangweise saniert werden.</p> <p>Die Baumaßnahme ist in 6 Bauabschnitte unterteilt.</p> <p>Das Gebäude ist während der Baumaßnahme bewohnt.</p>		

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3
II Allgemeine Vorbemerkungen		
II ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN		
Der Ausschreibung, der Ausführung, dem Aufmaß und der Abrechnung liegen die VOB (in allen Teilen), DIN-Normen und einschlägige Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.		
<u>Auftragsvergabe</u>		
<p>Die Art der Auftragsvergabe bestimmt der Auftraggeber. Er behält sich vor, einzelne Positionen nicht oder nur teilweise zu vergeben. Es dürfen keine Änderungen am Text vorgenommen werden. Nebenangebote oder Änderungen, Mehrungen oder Minderungen, auch die, die über das vorgeschriebene Maß der VOB hinausgehen, bedingen keine Änderung der Preise. Eine Vergütung für später auftretende Lohn- oder Materialerhöhungen ist gesondert zu vereinbaren.</p>		
<p>Leistungen, die nicht im Leistungsverzeichnis bzw. Angebot enthalten sind, müssen mind. 5 Tage vor der Ausführung in Form eines Nachtrages schriftlich beim Auftraggeber eingereicht werden.</p>		
<u>Organisation und Koordinierung der Baustelle</u>		
<p>Die Arbeiten sind unter Zugrundelegung der allgemeinen anerkannten Regeln der Technik, der aktuell gültigen AMEV-Hinweise, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB-Teil C beschrieben.</p> <p>Im Rahmen aller Arbeiten sind weiterhin die Vorschriften des Arbeitsschutzes, die Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsmerkbücher der Bauberufsgenossenschaft sowie die technischen Vorschriften zu berücksichtigen.</p>		
<p>Auf der Baustelle muss während der Leistungserbringung durch den AN ständig ein Vertreter des AN anwesend sein, der bevollmächtigt ist, die Erklärungen des AG entgegenzunehmen und zu erfüllen. Verletzt eine Aufsichtsperson des AN die von diesem zu beachtenden gesetzlichen, behördlichen oder berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, kann der AG die sofortige Ablösung der betreffenden Aufsichtsperson und unverzügliche Ersatzstellung verlangen.</p>		
<p>Der AN hat zu den Baubesprechungen, die der AG regelmäßig durchführt, einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.</p> <p>Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.</p>		
<p>Der AN hat Bautagesberichte zu führen, die dem AG bzw. dessen Vertreter jeweils zum Ende eines Monats, spätestens jedoch mit der Schlussrechnung vorzulegen sind. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können.</p> <p>Der Aufwand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p>		
<p>Grundlage der Arbeitsabfolge ist der Bauzeitenplan oder die Einzelterminvorgabe der BL.</p>		
<p>Der AN muss seine Einzeltermine in Abstimmung mit der BL für die verschiedenen Baubereiche in den Bauzeitenplan eintragen. Der Ausführungsablauf ist dem Baufortschritt anzupassen.</p>		
<p>Die Tragfähigkeit der vorhandenen Geschossdecken ist ausgelastet. Bauarbeiten müssen so erschütterungsarm wie technologisch möglich ist, ausgeführt werden, um die Erschütterungen im Gebäude weitestgehend zu minimieren. Dabei ist unbedingt zu beachten, dass bei Eingriffen in die vorhandene und verbleibende Deckenkonstruktion der Deckenbereich abzustützen ist.</p>		
<u>Baustelleneinrichtung</u>		
<p>Die Baustelleneinrichtung (Baustrom, Bauwasser, Sanitärcontainer und Bauzaun) wird zentral für alle Gewerke durch den AG aufgebaut bzw. hergestellt.</p>		

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3
II Allgemeine Vorbemerkungen		
<p>Der AN hat in den Einheitspreisen alle Kosten für Einrichtung und Räumung zu kalkulieren, welche zur Ausführung der eigenen Leistung im unmittelbaren Leistungsbereich erforderlich sind. Diese haben alle zur Leistungserfüllung erforderlichen Baugeräte, Hilfsmittel, Hilfsstoffe, Werkzeuge, Hebezeuge, Bauaufzüge, Arbeits-/ Schutzgerüste auch über 2,0 m Höhe (entsprechend den Positionsbeschreibungen) etc. zu beinhalten.</p> <p>Ein Fassadengerüst wird für die Fassadenarbeiten zur Verfügung gestellt. Das in Anspruch genommene Gerüst ist täglich zu reinigen. Material darf nicht auf dem Gerüst gelagert werden. Veränderungen am Gerüst darf nur der AN für Gerüstarbeiten ausführen. Notwendige Änderungen, Erweiterungen am Gerüst sind rechtzeitig der BL mitzuteilen und mit der Gerüstbaufirma abzustimmen.</p> <p>Auf dem Baugelände werden parallel mehrere Bauarbeiten durchgeführt. Die Situation der Zufahrt und die BE-Flächen müssen mit dem AG und der BL abgestimmt werden.</p> <p>Fahrzeuge dürfen die Baustelle nur befahren, wenn dies unmittelbar für die Arbeiten notwendig ist. Sämtliche übrigen Fahrzeuge, einschließlich derjenigen der beschäftigten Arbeitnehmer, sind außerhalb der Baustelle zu parken. Eine Haftung für eventuell auftretende Schäden oder Verluste wird ausgeschlossen.</p> <p>Weitere BE-Flächen können nicht bereitgestellt werden.</p> <p>Die Bereitstellung von Tagesunterkünften ist alleinige Sache des AN. Eine Aufstellung ist nur nach Freigabe des AG gestattet.</p> <p>Für notwendige Fernsprechanchlüsse hat der AN zu sorgen.</p> <p>Lagerflächen werden nur in einem geringen Umfang zur Verfügung gestellt. Wenn größere Lagerflächen benötigt werden, sind diese durch den AN zu beschaffen.</p> <p>Stellflächen für Bauschuttcontainer, Baustoffsilos, Krane etc. sind auf dem Grundstück vorhanden.</p> <p>Für die Beleuchtung im Arbeits- und unmittelbaren Transportbereich hat der AN eigenverantwortlich zu sorgen.</p> <p>Die für die Ausführung der beschriebenen Leistung notwendigen Arbeitsgeräte und Montagehilfsmittel, wie Gerüste, Hebezeuge, Schlitz- und Fräsgeräte, Messgeräte usw. sind vom AN für die Bauzeit vorzuhalten und nach Beendigung der Baumaßnahme zu demontieren und abzufahren.</p> <p><u>Hygiene und Sicherheit</u></p> <p>Die Leistungen sind unter Beachtung der allgemein gültigen Hygienevorschriften und Regelungen der gültigen Corona-Schutz-Verordnung sowie denen des AG auszuführen.</p> <p>Der AN hat vor Baubeginn ein Hygienekonzept und eine Gefährdungsbeurteilung anzufertigen und diese in Papierform an die BL zu übergeben.</p> <p>Die gültigen Corona-Schutz-Verordnungen sind einzuhalten sowie das Faktenblatt der Arbeitsschutzbehörde Sachsen zum Schutz vor Ansteckung mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2) (https://www.arbeitsschutz.sachsen.de/download/20200420_Faktenblatt_Schutz_vor_Ansteckung.pdf) und die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregeln Fassung 20.08.2020 der Arbeitsschutzausschüsse des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales BMAS (https://www.bmas.de/DE/Presse/Meldungen/2020/neue-sars-cov-2-arbeitsschutzregel.html) und die Veröffentlichung der BG-Bau SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard für das Baugewerbe vom 02.10.2020 (https://www.bgbau.de/service/angebote/medien-center-suche/medium/sars-cov-2-arbeitsschutzstandard-fuer-das-baugewerbe/)</p> <p>Alle auf der Baustelle Beschäftigten haben die Schutzvorschriften, insbesondere die Pflicht zum Tragen von</p>		

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3
II Allgemeine Vorbemerkungen		
<p>Schutzhelmen, zu beachten. Für die Überwachung und Durchsetzung ist der AN allein und voll verantwortlich.</p> <p><u>Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle</u></p> <p>Die Staubausbreitung ist zu verhindern. Maßnahmen zur Verringerung der Staub- und Schmutzbelastung des Umfeldes sind vom AN zu veranlassen, auszuführen und in die Einzelpreise einzukalkulieren. Bei der Ausführung von Stemmarbeiten sind ausschließlich Werkzeuge mit Absaugung zu verwenden.</p> <p>Verunreinigung der Anliegerstraßen sind noch am gleichen Tag zu säubern. Reifen der Baufahrzeuge sind vor Verlassen der Baustelle von groben Verschmutzungen auf dem Baugelände zu reinigen.</p> <p>Jeder AN hat die aus seinem Arbeitsbereich anfallenden Abfälle arbeitstäglich zu sammeln und Sorge dafür zu tragen, dass keine Abfälle von Dritten dazu gelagert werden. Mindestens einmal wöchentlich sind alle Abfälle besenrein zu beseitigen.</p> <p>Im gesamten Gelände besteht Rauchverbot.</p> <p><u>Vorbeugender Brandschutz</u></p> <p>Die Forderungen des Merkblattes "Brandschutz bei Bauarbeiten" der Bau-Berufsgenossenschaft und des Verbandes der Sachversicherer (Form 2001) sind einzuhalten.</p> <p>In dem Bauobjekt dürfen brennbare Baustoffe und sonstige brennbare Gegenstände nur örtlich und mengenmäßig begrenzt gelagert werden. Dies gilt auch für brennbare Flüssigkeiten und Gase. Brennbare Abfallstoffe sind täglich aus dem Objekt zu entfernen. Für diese Stoffe sind nichtbrennbare Großbehälter (Container) mit mindestens 10 m Abstand von den Gebäuden bereitzustellen. Bei feuergefährlichen Arbeiten, z.B. Schweißen, Abbrennen, Schneiden, sowie beim Umgang mit offener Flamme in Verbindung mit brennbaren Baustoffen sind Brandposten einzuteilen. Es sind geeignete Feuerlöschgeräte bereitzustellen. Nach Beendigung der feuergefährlichen Arbeiten sind Nachkontrollen durchzuführen.</p> <p>Auf die Unfallverhütungsvorschrift "Schweißen, Schneiden und verwandte Arbeitsverfahren" (VBG 15) wird hingewiesen.</p> <p>Die erforderlichen Fahr- und Bewegungsflächen der Feuerwehr sind jederzeit freizuhalten.</p> <p><u>Einheitspreise</u></p> <p>In den anzubietenden Preisen sind alle Arbeiten und Lieferungen enthalten, die zur vollständigen und einwandfreien Herstellung der zu beauftragenden Leistungen gehören, auch wenn diese in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert angeführt oder näher beschrieben werden. (z. B. Alle Gerüste, Baustelleneinrichtung)</p> <p>Die Einheitspreise beinhalten auch die rechtskonforme und umweltgerechte Entsorgung und Entsorgungsgebühren der eigenen Restmaterialien, Verpackungsmaterialien und Bauschutt.</p> <p>Sich verändernde Metallpreisdotierungen haben keinen Einfluss auf die Einheitspreise.</p> <p>Zwischenlagerkosten werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Sämtliche Einheitspreise gelten, wenn nicht anders bestimmt, ohne Unterschied der Objekte, Geschosse, Höhenlage und Einzelmengen.</p> <p>Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht vom AG gestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzurechnen. Dies gilt auch für das Herstellen, Unterhalten, Vorhalten und Beseitigen von den eigenen technologisch erforderlichen Baustraßen, Baubeleuchtung, Lagerplätzen sowie der Maßnahmen für Umwelt- und Gewässerschutz.</p>		

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3
II Allgemeine Vorbemerkungen		
<p>Folgende Leistungen sind ebenfalls in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet:</p> <ul style="list-style-type: none">• witterungsbedingte Erschwernisse, mit denen bei Abgabe des Angebots während der Ausführungszeit normalerweise gerechnet werden muss;• Staubschutz für Füllen und Transport von Containern u. dgl.;• technologisch bedingte Unterbrechungen der eigenen Arbeiten;• Sicherungsmaßnahmen für arbeitszeitlich oder technologisch bedingte Unterbrechung der eigenen Arbeiten;• Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugtes Betreten des Arbeitsbereiches;• Absturzsicherungen oder Maßnahmen zur Absturzsicherung;• brandschutztechnische Maßnahmen beim Brennschneiden;• arbeitstäglicher Verschluss des Objekts;• Erstellen eines Bauablaufplanes der eigenen Leistung;• Lieferungen frei Baustelle einschl. Verpackung		
<p><u>Vorbereitung und Unterlagen zur Baudurchführung</u></p> <p>Dem AN werden alle erforderlichen Pläne in 2-facher Ausfertigung zur Verfügung gestellt. Die zur Verfügung gestellten Planungsunterlagen können, ebenso wie dieses Leistungsverzeichnis, nicht ohne Überarbeitung für die Bestellung von Material verwendet werden. Die Vervielfältigung dieser Unterlagen für Zwecke des AN ist seine Leistung und mit den Einheitspreisen des Angebotes abgegolten.</p> <p>Die vom AN verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des AG oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den AN aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt.</p> <p>Während des Baufortschritts erkennbare, notwendige Zusatzarbeiten bzw. Mängel, die zum Zeitpunkt der Objektbegehung nicht oder nur unzulänglich einsehbar oder überschaubar waren, sind dem Bauherrn schriftlich mitzuteilen. Leistungen, die nicht im Leistungsverzeichnis bzw. Angebot enthalten sind, müssen mind. 5 Tage vor der Ausführung in Form eines Nachtrages schriftlich beim AG eingereicht werden.</p> <p>Muster bzw. Probeflächen sind unter örtlichen Bedingungen herzustellen und in einem Protokoll festzuhalten. Dabei können optischer Eindruck, Verbrauchswerte und Schichtdicken festgelegt werden. Die Klärung über die verwendeten Produkte ist so rechtzeitig herbei zu führen, dass keine terminlichen Ausführungsabhängigkeiten entstehen.</p> <p>Die Verarbeitung der Materialien muss unter Einhaltung der Herstellervorschriften erfolgen.</p> <p>Das Beschaffen von Unterlagen, Angaben, Entscheidungen und Genehmigungen als Grundlagen seiner Vertragserfüllung ist Sache des AN.</p> <p>Die Werkplanung ist auf Basis der Elektro-Ausführungszeichnungen des Planungsbüros zu erstellen. Technische Änderungen, die nach Erhalt des Elektroauftrages vereinbart und festgelegt werden, sind in die Werkplanung einzuarbeiten. Erst nach Genehmigung der Werkplanung darf mit der Ausführung begonnen werden.</p> <p>Der AN hat vor Beginn der Montagearbeiten die bauseitigen Vorleistungen zu kontrollieren und ggf. der BL schriftlich mitzuteilen, welche bauseitigen Leistungen noch vor Montagebeginn zu erbringen sind, damit eine reibungslose Montage ohne Nachforderungen gewährleistet ist.</p> <p>Produkte mit längeren Lieferzeiten sind so rechtzeitig zu bestellen, dass deren Montage zu den</p>		

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3
II Allgemeine Vorbemerkungen		
<p>vorgeschriebenen Terminen sichergestellt ist. Die Kosten dafür sind über die Einheitspreise abgegolten.</p> <p>Das Aufmaß hat gemäß der Gliederung des LVs zu erfolgen, aufgebaut nach den Titeln und Positionen sowie den Einzelräumen, so dass die BL in der Lage ist, die Kosten differenziert zu betrachten. Das Erstellen des Aufmaßes hat rechtzeitig, vor dem Verputzen der Decken und Wände, bzw. Schließen von Kanälen usw. zu erfolgen, damit das Aufmaß geprüft werden kann.</p> <p><u>Ablieferungsunterlagen</u></p> <p>Die Werkplanung / Detaillierung der verwendeten Materialien, Formen, Konstruktion und Maße unter Beachtung aller Anforderungen, wie sie in den Technischen Vorbemerkungen und den Leistungstexten der LV-Pos. beschrieben sind sowie in den übergebenen Ausführungszeichnungen dargestellt sind, übernimmt der AN in eigener Verantwortung.</p> <p>Vom AN sind technische Merkblätter zu übergeben und dem AG rechtzeitig vor Beginn der Ausführung (mindestens 2 Wochen) je 2-fach als Ausdruck und 1-fach digital zur Prüfung und Bestätigung vorzulegen. Die Kosten dafür sind über die Einheitspreise abgegolten.</p> <p>Weiterhin sind vom AN Unterlagen zu erbringen zu den Bedingungen auf der Baustelle, Angaben zur Technologie, genauen Angaben zum Bauablauf, Unterlagen zur Abrechnung. Die Kosten dafür sind über die Einheitspreise abgegolten.</p> <p>Aufmaß, Abrechnungs- und Aufmaßzeichnungen sind 1 Woche vor Rechnungslegung dem AG zur Prüfung vorzulegen. Die Rechnung darf nur mit geprüftem Aufmaß eingereicht werden.</p> <p>Vor der Endabnahme und Stellung der Schlussrechnung sind folgende Dokumente 1-fach in Papierform und 1-fach digital dem AG zu übergeben:</p> <ul style="list-style-type: none">• TÜV-Abnahmen (soweit erforderlich)• Andere Abnahmen (soweit erforderlich)• Fachbauleitererklärung / Fachunternehmererklärung /• Nachunternehmerübersicht• Material-/Bauteil-/ Entsorgungsnachweise• Prüfberichte / Prüfprotokolle• Grundrisspläne mit vollständiger eingetragener Installation• Stromlaufpläne der Verteilungen• Prinzipschaltpläne für alle eingebauten Anlagen• Funktionspläne• Beschreibungen, Dokumentation im Original für alle eingebauten Bauteile und Anlagen in deutscher Sprache• Protokolle über Messungen und Einstellarbeiten (z. B. Schleifenimpedanz- und Isolationswiderstandsmessung usw.), Datennetz usw. <p>Alle vorgenannten Maßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p>		

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3
III Technische Vorbemerkungen		
III TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN		
<p>Die neuesten Richtlinien, Regeln, VOB, DIN-Vorschriften sowie die aktuelle EnEV sind einzuhalten bzw. zu beachten. Die jeweiligen Herstellervorschriften der im LV beschriebenen, bzw. angebotenen Materialien und Produkte sowie die dazugehörigen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.</p>		
<u>Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel</u>		
<p>Der AN hat rechtzeitig vor der Abnahme schriftlich zu bestätigen, daß die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel entsprechend den Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift (UVV) der Berufsgenossenschaften DGUV V3 beschaffen sind. Der AG behält sich vor, durch einen Sachverständigen die ordnungsgemäße Mängelbeseitigung auf Kosten des AN nachprüfen zu lassen.</p>		
<u>Anschließen von Leitungen und Kabeln</u>		
<p>Das Anschließen von Leitungen und Kabeln ist in den Preisen der Bauteile mit Anschlußklemmen bzw. -bolzen enthalten. Das Anschließen/Abklemmen von Leitungen oder Kabeln an/von vorhandenen Bauteilen wird gesondert vergütet.</p>		
<u>Ermittlung der Leitungslängen</u>		
<p>Die Ermittlung der Leitungslängen erfolgte überschlägig. Die Metallnotierungen sind beim Angebot zu berücksichtigen. Eine zusätzliche, nachträgliche Vergütung erfolgt nicht.</p>		
<u>Verteilung</u>		
<p>Die Verteilung ist gemäß ihres Zuständigkeitsbereiches mit gravierten selbstklebenden Resopal-Schilder (weiß mit schwarzer Schrift) zu kennzeichnen. In den Verteilungen sind die Schaltpläne mit Legende in einer stabilen DIN A4 PVC-Plantasche anzubringen. Die verwendeten Einbauteile sollen nach Möglichkeit gleichen Fabrikates sein. Eine Platzreserve von 30% ist vorzuhalten. Sämtliche Zu- und Abgänge sind auf Reihenklemmen zu führen (Anordnung L1, L2, L3, N, PE). Die N-Klemmen sind als Trennklemmen auszuführen. Bei größeren Querschnitten sind Anschlussklemmen aus dem Standardprogramm des Herstellers zu verwenden. Die Sammelschiene und Verbindungsleitungen sind aus Kupfer zu fertigen und gemäß VDE für die entsprechende Belastung zu dimensionieren und zu kennzeichnen.</p>		
<u>Installationsgeräte/Verlegesysteme</u>		
<p>Netzform: TN-S-Netz 230/400V, 50 Hz, d.h. getrennte Neutral- und Schutzleiter im gesamten Netz (moderne Nullung gemäß VDE 0100) oder nach den Forderungen der TAB des örtlichen EVU's. Energieleitungen und Schwachstromleitungen sind getrennt zu verlegen. Die Schlitzarbeiten haben maschinell mit Staubabsaugung zu erfolgen und nur im Zeitraum von 8 Uhr bis 16 Uhr. Beleuchtungsschalter an Raumzugangstüren sind, sofern keine anderen Angaben erfolgen, in ca. 10cm Abstand von der Türzarge als Kombination mit z. B. weiteren Schaltern zu installieren. Als Einbauhöhen gelten, sofern keine besonderen Angaben gemacht werden, für Schalter 1,05m über OKFF und für Steckdosen 0,30m über OKFF. Werden mehrere Schalter und Steckdosen neben- oder übereinander angeordnet, so sind Kombi-Abdeckplatten zu verwenden. Vor der Montage der Geräteeinbaudosen für Schalter, Taster usw. ist die Anschlagrichtung der Türen anhand</p>		

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03 LV Elektroinstallation BA3

III Technische Vorbemerkungen

der neuesten Architektenpläne durch den AN zu prüfen!

Weitere Vorschriften und Ausführungsbedingungen sind den anliegenden Titeln zu entnehmen.

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3
IV Anlagen zum LV		
IV ANLAGEN ZUM LV		
Anlage 1: A1_Grundrisse_BA3		
Anlage 2: A2_Fotodokumentation_Bestand		
Die beigefügten Anlagen dienen nur zur Angebotsbearbeitung!		
Alle Maße sind vor Ort zu prüfen!		

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3		
01	Titel	Verteiler		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel Verteiler			
01.1	<p>Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter 1P+N 6kA B-16A 30mA Typ A 1TE</p> <p>Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter nach DIN EN 60898-1, VDE 0641-11, am Abgang bis 20 A und am Zugang bis 63 A. Berührungsschutz DIN VDE 0106 Teil 100. Mit VDE Zeichen.</p> <p>Bemessungsbetriebsspannung Ue: 240 V Nennstrom: 16 A Auslösercharakteristik: B Typ des Fehlerstromschutzes: A Bemessungsfehlerstrom: 30 mA Ausschaltvermögen Icn AC nach IEC 60898-1: 6 kA Frequenz: 50 Hz</p> <p>Breite in Teilungseinheiten: 1</p> <p>liefern, montieren und betriebsfertig in vorhandenen Verteiler anschließen.</p>	12 St	EP	GP
01.2	<p>Stiftsammelschiene kompakt</p> <p>Stiftsammelschiene kompakt, 10mm² Anschluss 1p/N 12x Kompaktgerät 1 TE berührungssicher 12 TE feste Länge</p>	6 St	EP	GP
Summe Titel 01			Verteiler, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3		
02	Titel	Kabel und Leitungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02 Titel Kabel und Leitungen				
02.1	<p>Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7A geschirmt 4x2xAWG22 halogenfrei flammwidrig auf Putz</p> <p>Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-9-1 (VDE 0819-9-1), Kategorie 7 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse F Index A tiefgestellt, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), 4 x 2 x AWG 22, halogenfrei, flammwidrig.</p> <p>liefern und in Teillängen verlegen auf Putz mit Nagelschellen</p>	148 m	EP	GP
02.2	<p>Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7A geschirmt 4x2xAWG22 halogenfrei flammwidrig Kanal</p> <p>Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-9-1 (VDE 0819-9-1), Kategorie 7 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse F Index A tiefgestellt, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), 4 x 2 x AWG 22, halogenfrei, flammwidrig.</p> <p>liefern und in Teillängen verlegen in vorh. Leitungsführungskanal</p>	264 m	EP	GP
02.3	<p>Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7A geschirmt 4x2xAWG22 halogenfrei flammwidrig Sammelhalter</p> <p>Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-9-1 (VDE 0819-9-1), Kategorie 7 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse F Index A tiefgestellt, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), 4 x 2 x AWG 22, halogenfrei, flammwidrig.</p> <p>liefern und in Teillängen verlegen auf vorhandene Sammelhalter Erschwerniss: Installation in einem Wartungsgang im Kellergeschoss Raumhöhe: ca. 1,7m (siehe Anlage 6 - Foto 2)</p>	256 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel	Kabel und Leitungen			
			Übertrag:		
02.4	Ltg NYM-J 3x1,5	Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43, liefern und in Teillängen verlegen auf vorhandene Kabelrinne, Wannen, Kabelleitern, Sammelhaltern, in Montagewände, in offene Kanäle oder durch Rohre sowie unter Putz (ohne Schlitzarbeiten)	100 m	EP	GP
02.5	Ltg NYM-J 3x2,5	Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 3 x 2,5, Cu-Zahl 72 liefern und in Teillängen verlegen auf vorhandene Kabelrinne, Wannen, Kabelleitern, Sammelhaltern, in Montagewände, in offene Kanäle oder durch Rohre sowie unter Putz (ohne Schlitzarbeiten)	250 m	EP	GP
02.6	Verbindungs-muffe 0,6/1kV 3P bis 2,5qmm	Verbindungs-muffe 0,6/1kV 3P bis 2,5qmm, Schrumpftechnik, in Gebäuden, einschl. systemgebundenem Zubehör/Quetschverbinder	8 St	EP	GP
02.7	Brandmeldekabel halogenfrei JE-H(St)H 2x2x0,8 E30	Brandmeldekabel halogenfrei nach DIN VDE 0815 JE-H(ST)H 2x2x0,8, Cu-Zahl 25, mit rotem Mantel und Aufdruck "Brandmeldekabel", Funktionserhalt E30 nach DIN 4102-12 liefern und in Teillängen verlegen auf vorhandene Kabelrinne, Wannen, Kabelleitern, Sammelhaltern (ohne Sammelhalter), in Montagewände, in offene Kanäle oder durch Rohre	100 m	EP	GP
Summe Titel 02			Kabel und Leitungen, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3		
03	Titel	Installationsgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel Installationsgeräte			
A0001	Vorbemerkungen Installationsgeräten			
Ausführungsbeschr.	<p>Alle Installationsgeräte sind mit sämtlichen Kleinmaterial und Systemzubehör zu liefern und mit Schrauben an den Dosen zu befestigen. Diese sind in Verbindungsdosen, Decken- und Wandleuchtenauslass- bzw. -Verbindungs-dosen der Anwendung entsprechend einzubauen. Sämtliche dafür notwendige Arbeitsschritte und Materialien sind in die Einheitspreise einzukalkulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mauerwerk-dosen: Herstellen der Wandöffnung, UP mit geeignetem Bindemittel setzen, gegen Eindringen von Mörtel, sichern, nach den Verputzarbeiten öffnen und reinigen. - Hohlwand-dosen: Herstellen der notwendigen Bohrung, in Leichtbau- bzw. Holzständerwände montieren. - Geräteeinbaudosen: passend zum Brüstungs- und/oder FBKanal, zum Einbau von handelsüblichen Installationsgeräten, in Kanalnut einbauen. - Ortbetondosen: Auf Schalung einmessen und montieren, nach dem Ausschalarbeiten öffnen und reinigen. - Dosen für Vollwärmeschutz: Auf Rohwand einmessen, auf Dämmstärke anpassung und montieren, vor der Gerätemontage öffnen und reinigen, überstehende Leerrohre entfernen. <p>Bei der Unterputz- oder Hohlwandmontage sind generell Geräteverbindungs-dosen mit einer Tiefe von 60mm oder größer anzubieten da die Verdrahtung innerhalb der Dosen erfolgt, separate Abzweigdosen sind zu vermeiden. Die unten extra aufgeführten Geräteverbindungs-/Gerät/ Leuchtenanschluss-dosen sind nur für die zukünftige Installationen gedacht Alle Installationsgeräte sind mit der Stromkreisnummer dauerhaft zu beschriften. Die Mehrfachrahmen sind anteilig in die Einheitspreise zu kalkulieren.</p>			
03.1	Geräteverbindungs-dose Kunststoff D 60mm T 60mm UP Mauerwerk			
	Geräteverbindungs-dose DIN EN 60670-1 (VDE 0606-1) und DIN 49073, aus Kunststoff, Durchmesser 60 mm, Tiefe mind. 60 mm, mit Schrauben, Unterputz, in Mauerwerk, einschl. Bohrung.			
		18 St	EP	GP
03.2	Geräteverbindungs-dose Kunststoff D 60mm T 60mm UP Hohlwand			
	Geräteverbindungs-dose DIN EN 60670-1 (VDE 0606-1) und DIN 49073, aus Kunststoff, Durchmesser 60 mm, Tiefe mind. 60 mm, mit Schrauben, Unterputz, in Hohlwand, einschl. Bohrung.			
		26 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3		
03	Titel	Installationsgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.3	Geräteverbindungsdose Brandschutzwände EI30-EI90 D 60mm T 60mm UP Hohlwand Geräteverbindungsdose DIN EN 60670-1 (VDE 0606-1) und DIN 49073, aus Kunststoff, mit integriertem Dämmschichtbildner, Durchmesser 60 mm, Tiefe mind. 60 mm, mit Schrauben, Unterputz, in Hohlwand	12 St	EP	GP
03.4	Schutzkontaktsteckdose 250V 16A Gerätedose Schutzkontaktsteckdose DIN VDE 0620-1 (VDE 0620-1), 250 V AC, 16 A, Farbton reinweiß, RAL 9010, in Gerätedose, einschl. Zentralplatte und Abdeckrahmen, Einsatz mit Schrauben befestigen.	26 St	EP	GP
03.5	Schutzkontaktsteckdose mit Klappdeckel, erhöhtem Berührungsschutz 250V 16A Schutzkontaktsteckdose DIN VDE 0620-1 (VDE 0620-1) mit Klappdeckel, mit erhöhtem Berührungsschutz 250 V AC, 16 A, Farbton reinweiß, RAL 9010, in Gerätedose, einschl. Zentralplatte, Einsatz mit Schrauben befestigen.	18 St	EP	GP
03.6	AP-Installationsgeräte demontieren AP-Installationsgeräte demontieren: Auf-Putz-Installationsgeräte (Schalter, Steckdosen, Taster, Abzweigdosen usw.) demontieren und vorschriftsmäßig entsorgen.	12 St	EP	GP
03.7	UP-Installationsgeräte demontieren UP-Installationsgeräte demontieren: Unterputz-Installationsgeräte (Schalter, Steckdosen, Taster, Abzweigdosen usw.) demontieren und vorschriftsmäßig entsorgen.	12 St	EP	GP
Summe Titel 03			Installationsgeräte, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3			
04	Titel	Verlegesysteme			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04	Titel Verlegesysteme				
04.1	Leitungsführungskanal Kunststoff LF bis H 20mm B 35mm Elektroinstallationskanal aus Kunststoff nach DIN EN 50085-1 (VDE 0604-2-1) als Leitungsführungskanal Außenmaße H/B bis 20/35 mm, Farbe reinweiss, einschl. aller systembedingten Form- und Verbindungsstücke, auf Mauerwerk.		20 m	EP	GP
04.2	Leitungsführungskanal Kunststoff LF bis H 40mm B 60mm Elektroinstallationskanal aus Kunststoff nach DIN EN 50085-1 (VDE 0604-2-1) als Leitungsführungskanal Außenmaße H/B bis 40/60 mm, Farbe reinweiss, einschl. aller systembedingten Form- und Verbindungsstücke, auf Mauerwerk.		20 m	EP	GP
04.3	Sockelleistenkanal PVC 20x50mm reinweiß Elektro-Installationskanal-System als Sockelleistenkanal aus Kunststoff nach DIN EN 50085-1 als Geräteeinbaukanal. Überdeckendes Oberteil-Profil zum Aufrasten auf das Unterteil. Einschließlich Unterteil-Profil zur direkten Wandmontage. Höhe: 55 mm Breite: 20 mm Werkstoff: Polyvinylchlorid (PVC) Farbe Oberteil: Reinweis RAL Nummer: 9010 Oberteil mit Dichtlippe: Mit Dichtlippe Mit Teppichleiste: Nein liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.		48 m	EP	GP
04.4	Endstück schnittkaschierend halogenfrei reinweiß Endstück schnittkaschierend halogenfrei zu Sockelleistenkanal 20x50mm reinweiß Endstück als Formteil zum Elektro-Installationskanal-System Sockelleistenkanal nach DIN EN 50085-1 als Geräteeinbaukanal. Schnittkaschierendes 2-teiliges Endstück zum Aufrasten auf das Unterteil, wahlweise rechts oder links montierbar. Höhe: 55 mm				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	LV Elektroinstallation BA3			
04	Titel Verlegesysteme			
			Übertrag:	
	Breite: 20 mm Werkstoff: PC-ABS Farbe: reinweiß RAL Nummer: 9010			
	liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.			
		4 St	EP	GP
04.5	Gerätetraeger Sockelleistenkanal reinweiß Geräteträger-Oberteil zum Elektro-Installationskanal-System Sockelleistenkanal nach DIN EN 50085-1 als Geräteeinbaukanal. Werkstoff: Kunststoff Farbe: reinweiß RAL Nummer: 9010			
	liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.			
		12 St	EP	GP
04.6	Sammelhalterung bis 15 Leitungen Sammelhalterung zur Verlegung von Kabel und Leitungen oberhalb abgehängter Zwischendecken, aus Kunststoff, für bis zu 15x NYM 3x1,5qmm, an Dacke aus Stahlbeton, Arbeitshöhe bis 2,5m			
		15 St	EP	GP
04.7	Sammelhalterung Metall bis 30 Leitungen Sammelhalterung zur Verlegung von Kabel und Leitungen, aus Metall, für bis zu 30x NYM 3x1,5qmm, an Decke aus Stahlbeton, Arbeitshöhe bis 2,5m Erschwerniss: Installation in einem Wartungsgang im Kellergeschoss Raumhöhe: ca. 1,7m (Anlage 6 - Foto 2)			
		25 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3		
04	Titel	Verlegesysteme		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.8	<p>Sammelhalter Funktionserhalt aus Metall</p> <p>Sammelhalter Funktionserhalt aus Metall für Wand- und Deckenmontage zur Verlegung von Kabel und Leitungen mit Funktionserhalt inklusive funktionsbedingten Befestigungsmaterial und Kleinteilen. Maximale Belegung bis 15 St. Kabel 3x1,5qmm.</p> <p>liefern und montieren</p>	34 St	EP	GP
Summe Titel 04			Verlegesysteme, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3		
05	Titel	Datennetz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05 Titel Datennetz				
A0002	Vorbemerkungen Datennetz			
Ausführungsbeschr.	<p>Das Datennetz soll im Gebäude um weitere Datenanschlussdosen für WLAN-Accesspoints erweitert werden. Im Rahmen des 1. und 2. Bauabschnittes ist der Bestand-Datenschrank zu demontieren und durch einen tieferen zu ersetzen. Des Weiteren sind 10 neue Datenanschlussdosen einschließlich entsprechenden Kabelzug zu montieren. Bestandteil des Auftrages ist nur das Passive Datennetz.</p>			
05.1	CAT 6A Modul 180 Grad			
	<p>CAT 6A Modul 180 Grad Kategorie 6[A], 500 MHz Komponenten geprüfte Ausführung fuer Dateneübertragungsraten bis 10 GBit nach IEEE 802.3an aus Zinkdruckguss, Oberflaechen veredelt, mit einzelgeschirmter RJ45-Buchse, einteiliges Modulgehaeuse mit Modul-Steckgesicht, Ladestueck mit 180 Grad Kabelzufuehrung, 360 Grad-Schirmanschluss und rastbarer Zugentlastung, zum Anschluss von Kategorie 6[A], 7 und 7[A] Installationskabeln.Einhaltung der Kategorie 6[A] Komponentenprüfung nach ISO/IEC 11801 Ed.2.2:2011-06, TIA/EIA-568-C.2 (2009-08) und IEC 60603-7-51 Ed.1 (12/2008), Einhaltung der Channel-Link Klasse E[A] / 500 MHz auf allen Paarbelegungen nach ISO/IEC 11801 Ed.2.2:2011-06 und TIA/EIA 568B.2-10, fuer 10BaseT, 100BaseT, ATM 155 MBit/s, Gigabit-Ethernet, 10Gigabit-Ethernet, geeignet fuer Remote Powering (PoE, PoE plus, UPoE und 4PPoE) und HDBaseT, Potentialausgleich mittels Federkontakt zur Applikation</p> <p>Buchse: RJ45, vollgeschirmt Anzahl der Buchsen: 1 Anschluss: 8-polig, T568A/T568B Anschlusstechnik: IDC Schneidklemme Kabelzufuehrung: 180 Grad, axial Beschaltung: Norm Aderndurchmesser: 0,4 - 0,63 mm Einbauform: Modul</p> <p>einschließlich bauseits vorhandenes CAT 7 Datenkabel (S/FTP 4x2x2AWG 23/1, Kat. 7) auflegen und in Datenanschlussdose oder 19 Zoll Modulträger montieren</p>			
		16 St	EP	GP
05.2	19 Zoll Modulträger 1HE 24 Port			
	<p>Modultraeger zum Einbau in 483 mm (19")-Schränke, mit 24 Steckplaetze, modular, Erdschiene zum Potentialausgleich am Modultraeger montiert, Potentialausgleich DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310), Modultraeger mit integrierten, farbig kodierbaren</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3
05	Titel	Datennetz

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>Staubschutzklappen und integrierter Kabelabfangung, modulweise Beschriftung mittels Beschriftungseinlagen, Metall und Kunststoffteile recyclingfaehig, RoHS-konform</p> <p>Anzahl der Steckplaetze: 24 Beschaltung: Norm Erdung: Erdungsbolzen M6x10 mit Mutter und Zahnscheiben Einbaumass: 1HE</p>	1 St	EP	GP
05.3	<p>Datenanschlussdose symm. Kat.6A 1Port IP2X AP</p> <p>Datenanschlussdose, symmetrisch, Kategorie 6 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), Link-Klasse E Index A tiefgestellt, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), Potentialausgleich DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310), modular, 1 Port, RJ45-Buchse DIN EN 60603-7-51, Schutzart IP 2X DIN EN 60529 (VDE 0470-1), in Schneidklemmtechnik, Aufputzausführung, mit Beschriftungsfeld und Fenster.</p>	6 St	EP	GP
05.4	<p>Datenanschlussdose symm. Kat.6A 2Port IP2X AP</p> <p>Datenanschlussdose, symmetrisch, Kategorie 6 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), Link-Klasse E Index A tiefgestellt, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), Potentialausgleich DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310), modular, 2 Port, RJ45-Buchse DIN EN 60603-7-51, Schutzart IP 2X DIN EN 60529 (VDE 0470-1), in Schneidklemmtechnik, Aufputzausführung, mit Beschriftungsfeld und Fenster.</p>	3 St	EP	GP
05.5	<p>Datenanschlussdose symm. Kat.6A 1Port IP2X Unterputz</p> <p>Datenanschlussdose, symmetrisch, Kategorie 6 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), Link-Klasse E Index A tiefgestellt, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), Potentialausgleich DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310), modular, 1 Port, RJ45-Buchse DIN EN 60603-7-51, Schutzart IP 2X DIN EN 60529 (VDE 0470-1), in Schneidklemmtechnik, Unterputz, mit Zentralplatte DIN 49075-2 und Abdeckung, mit Beschriftungsfeld und Fenster.</p>	1 St	EP	GP
05.6	<p>Datenanschlussdose symm. Kat.6A 2Port IP2X Unterputz</p> <p>Datenanschlussdose, symmetrisch, Kategorie 6 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), Link-Klasse E Index A tiefgestellt, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), Potentialausgleich DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310), modular, 2</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3		
05	Titel	Datennetz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Port, RJ45-Buchse DIN EN 60603-7-51, Schutzart IP 2X DIN EN 60529 (VDE 0470-1), in Schneidklemmtechnik, Unterputz, mit Zentralplatte DIN 49075-2 und Abdeckung, mit Beschriftungsfeld und Fenster.	1 St	EP	GP
05.7	Messung Cu PL Link Ea STLB-Bau 10/2020 061 Messung Kupferkabel PL (Permanent Link) - Installationsstrecke, DIN EN 50173, Link Klasse E Index A tiefgestellt, Darstellung der Messung als Tabelle, Dokumentation vorab digital zur Prüfung und nach Freigabe auf Datenträger, im PDF-Format, als Standard-Report, in einfacher Ausfertigung.	12 St	EP	GP
Summe Titel 05			Datennetz, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3		
06	Titel	Schlitzarbeiten, Bohrungen und Durchbrüche		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	Titel Schlitzarbeiten, Bohrungen und Durchbrüche			
A0003	Vorbemerkungen Bohrungen			
Ausführungsbeschr.	Bohr- und Stemmarbeiten Bohrungen wie in diesem LV beschrieben sind jeweils vom Auftragnehmer herzustellen und zu verschließen. Die Ausführung darf nur im Zeitraum von 8 Uhr bis 16 Uhr erfolgen. Stemmarbeiten / Durchbrüche / Bohrungen / Kernbohrungen: Im Einheitspreis sind einzurechnen: An- und Abtransport zur Baustelle der gesamten erforderlichen Gerätschaften, Ausführung der Bohrung mit Setzen, Befestigen der Maschine, Zuführung von Elektroenergie und Wasser, Reinigung des Arbeitsplatzes (einschl Abtransport des Materials) sowie Verstauen der Geräte bei Arbeitsunterbrechung. Anfallender Schutt wird Eigentum des Auftragnehmers und ist zu beseitigen.			
06.1	Bohrung in Mauerwerk bis D 20mm T200 mm Bohrung in Mauerwerk herstellen und schalldicht verschließen. Durchmesser: bis 20 mm Wandstärke: bis 300 mm	8 St	EP	GP
06.2	Bohrung in Mauerwerk bis D 20mm T300 mm Bohrung in Mauerwerk herstellen und schalldicht verschließen. Durchmesser: bis 20 mm Wandstärke: bis 300 mm	24 St	EP	GP
06.3	Bohrung in Mauerwerk bis D 35mm T300 mm Bohrung in Mauerwerk herstellen und schalldicht verschließen. Durchmesser: bis 35 mm Wandstärke: bis 400 mm	2 St	EP	GP
06.4	Bohrung in Mauerwerk bis D 40mm T300 mm Bohrung in Mauerwerk herstellen und schalldicht verschließen. Durchmesser: bis 40 mm Wandstärke: bis 400 mm	16 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3		
06	Titel	Schlitzarbeiten, Bohrungen und Durchbrüche		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
06.5	Kernbohrung in Wand/Decke bis D 100mm T300mm Kernbohrung in Decke aus Beton oder in Wände aus Mauerwerk/Bruchsteinmauerwerk herstellen. Durchmesser: bis 100 mm Wand- / Deckenstärke: bis 300 mm	3 St	EP	GP
06.6	Kernbohrung in Wand/Decke bis D 100mm T400mm Kernbohrung in Decke aus Beton oder in Wände aus Mauerwerk/Bruchsteinmauerwerk herstellen. Durchmesser: bis 100 mm Wand- / Deckenstärke: bis 400 mm	2 St	EP	GP
06.7	Leerrohre für Deckendurchbrüche	3 St	EP	GP
06.8	Schlitzarbeiten 20x30mm Leitungsweg in Mauerwerk mit Schlitzfräse herstellen als: Wandschlitz in Mauerwerk bis 20x30mm	12 m	EP	GP
06.9	Schlitzarbeiten 60x30mm Leitungsweg in Mauerwerk mit Schlitzfräse herstellen als: Wandschlitz in Mauerwerk bis 60x30mm	6 m	EP	GP
Summe Titel 06		Schlitzarbeiten, Bohrungen und Durchbrüche, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03 07	LV Titel	Elektroinstallation BA3 Brandschottungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
07 Titel Brandschottungen				
A0004	Vorbemerkungen Brandschottungen			
Ausführungsbeschr.	<p>Alle Brandabschottungen müssen eine bauaufsichtliche Zulassung einer zertifizierten Zulassungsstelle besitzen. Einschließlich der entsprechenden Übereinstimmungserklärung sind diese Unterlagen den Übergabemappen beizufügen. Die Brandschottungen sind dauerhaft durch ein Schild gem. DIN 4102-9 jeweils vor Ort zu kennzeichnen.</p> <p>Weitere Hinweise zu den Brandschotts: In die Einheitspreise der Leistungspositionen sind die Beschilderung der Brandschotts, maßstabsgetreue Übernahme in die Grundriss-Revisionszeichnungen mit Schottbezeichnung und fortlaufender Schott-Nr. sowie die Erstellung einer Einzeldokumentation je Brandschott mit Farb-Foto einzurechnen. Es ist eine Komplett-Leistung herzustellen!</p>			
07.1	Kabelabschottung S90 bis D 100 mm, Decke			
	<p>Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, in Gebäuden, Oberkante Abschottung über Gelände/Fußboden über 3,5 bis 4,5 m, Decke aus Beton bis Dicke 300 mm, runder Durchbruch, Durchmesser bis 100 mm, als Weichschott, einschl. Brandschottschild</p> <p>gewähltes Fabrikat/Typ: ' _____ / _____ '</p>			
	4 St		EP	GP
07.2	Kabelabschottung S90 Wand bis D 100mm			
	<p>Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, in Gebäuden, Oberkante Abschottung über Gelände/Fußboden über 2,5 bis 3,5 m, Decke aus Beton bis Dicke 300 mm, runder Durchbruch, Durchmesser bis 100 mm, als Brandschutzschaum, einschl. Brandschottschild</p> <p>gewähltes Fabrikat/Typ: ' _____ / _____ '</p>			
	1 St		EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3		
07	Titel	Brandschottungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 07				
			Brandschottungen, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3		
08	Titel	Messungen, Dokumentation und Übergabe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
08 Titel Messungen, Dokumentation und Übergabe				
A0005	Vorbemerkungen Messungen, Dokumentation und Übergabe			
Ausführungsbeschr.	Nachfolgende Positionen sind entsprechend DIN VDE 0100, Teil 600 inkl. Protokollierung in 3-facher Ausfertigung vorzunehmen. Der Preis gilt pauschal für die gesamte Anlage, bestehend aus allen Verteiler aus dem LV-Titel 02 - Zählerschänke, Verteilungen und Einbaugeräte. Die Meßgeräte sind beizustellen.			
08.1	Besichtigung und Erprobung nach DIN VDE 0100, Teil 600 Besichtigung und Erprobung der elektrischen Anlage in 6 Wohnungen DIN VDE 0100, Teil 600, inkl. Protokoll, je Unterverteilung Einheitspreis gilt für die Gesamtanlage (6 Wohnungen) sonst wie vorstehende Ausführungsbeschreibung	1 Psch		GP
08.2	Messung des Isolationswiderstandes Besichtigung und Erprobung wie LV-Pos 9.1, jedoch Messung des Isolationswiderstandes sonst wie vorstehende Ausführungsbeschreibung	1 Psch		GP
08.3	Messung des Schleifenwiderstandes Besichtigung und Erprobung wie LV-Pos 9.1, jedoch Messung des Schleifenwiderstandes sonst wie vorstehende Ausführungsbeschreibung	1 Psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03	LV	Elektroinstallation BA3		
08	Titel	Messungen, Dokumentation und Übergabe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
08.4	Messung der FI-Schutzschaltung Besichtigung und Erprobung wie LV-Pos 9.1, jedoch Messung der FI-Schutzschaltung sonst wie vorstehende Ausführungsbeschreibung	1 Psch		GP
08.5	Erstellen der Revisionsunterlagen Revisionsunterlagen für das Gewerk Elektrotechnik, über den Gesamtleistungsumfang erstellen und liefern in Papierform in Ordnern mit Registern, einheitlich beschriftet. in 3-facher Ausfertigung auf der Grundlage DIN 40 717, 48 820 usw. Die Dokumentation ist zusätzlich einmal auf Datenträgern (CD / DVD) mit Inhaltsverzeichnis der Dateien zu übergeben. (Zeichnungen in DWG-Format, Schriftstücke in PDF-Format).	1 psch		GP
Summe Titel 08			Messungen, Dokumentation und Übergabe, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	LV Elektroinstallation BA3			
09	Titel Stundenlohnarbeiten			
09	Titel Stundenlohnarbeiten			
09.1	Obermonteur/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge			
	Stundenlohnarbeiten durch Obermonteur/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		4 h	EP	GP
09.2	Monteur/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge			
	Stundenlohnarbeiten durch Monteur/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		10 h	EP	GP
09.3	Helfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge			
	Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		1 h	EP	GP
Summe Titel 09				
			Stundenlohnarbeiten, Netto:	.....

LV-Zusammenfassung

Strangsanierung Wohnheim Haus1 Mittweida (2023-114)

03 LV Elektroinstallation BA3				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Verteiler	14	.....
02	Titel	Kabel und Leitungen	15	.....
03	Titel	Installationsgeräte	17	.....
04	Titel	Verlegesysteme	19	.....
05	Titel	Datennetz	22	.....
06	Titel	Schlitzarbeiten, Bohrungen und Durchbrüche	25	.....
07	Titel	Brandschottungen	27	.....
08	Titel	Messungen, Dokumentation und Übergabe	29	.....
09	Titel	Stundenlohnarbeiten	31	.....
Summe LV 03 Elektroinstallation BA3				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				

ANLAGE 2 - Fotodokumentation

Foto 1 – Beispiel für Bestands-Elektroverteiler für Nachrüstung FI/LS 1TE



Foto 2 – Kellergang (Erschwernis für LV-Pos. 2.3 und 4.7)





Abbruch	Wandbelag	Teilabbruch Fliesen
Neu	ELT-Sockelkanal	Fliesen Neu
BODEN	DECKE	WAND
AB Abbruch Belag	AD Abbruch abgehängte Decke	W1.1 Fliesen Neu - auf Trockenbau
AF Abbruch Fliesen	D1 abgehängte Decke Neu	W1.2 Fliesen Neu - überfliesen Bestandsfliesen
B1 Fliesen Neu	D2 Anstrich	W2 Anstrich
B2 Belag Neu		

VORGABE PLANBEZEICHNUNG:
240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Ansicht_SW

Jahr	Monat	Tag	Projekt	Planung/ Gewerk	Leistungsphase	Planbezeichnung	Index	ARC	- Architektur
								FLA	- Landschaftsarchitektur
								TWP	- Tragwerksplanung
								HZG	- Fachplanung Heizung
								LÜF	- Fachplanung Lüftung
								SAN	- Fachplanung Sanitär
								ELT	- Fachplanung ELT
								FBS	- Fachplanung Brandschutz
								PHY	- Bauphysik / Schallschutz
								BGG	- Fachplanung Baugrund
								VER	- Vermessung

Anmerkungen:
 Für Höhenangaben sind Schnitt- und Lageplan maßgebend. BH = Brüstungshöhe über OK Fertigfußboden. Die Gebäudeeinordnung erfolgt nach Festlegung des Bauherren. In den Zeichnungen sind die Rohbau-Grundfläche (F) angegeben. Im Rahmen der Ausführungsplanung können sich Maß- und Flächenabweichungen ergeben. Türen sind als Rohbauöffnungen vermaßt.

Dieser Plan ist nur gültig in Verbindung mit allen aktuellen Architekturplänen und Detailplänen sowie mit allen aktuellen Fachplänen der Tragwerksplanung und HLSE. Die Aktualisierung der Pläne sind per Index gekennzeichnet (siehe Blattnummer)! Sämtliche Maße und Angaben sind vom ausführenden Verantwortlichen zu prüfen! Bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung zu informieren! Die eingetragenen Bodendurchbrüche (BD) bzw. Deckendurchbrüche (DD) sind Installationsmaße. Ausparungsgrößen und Angaben zur Lage sind in den Grundrissplänen angegeben. Deckendurchbrüche kleiner als DN 70 sind den Installationsplänen der Fachplanung HLSE zu entnehmen. Kernbohrungen dürfen nur in Abstimmung mit der Bauleitung bzw. Tragwerksplanung vorgenommen werden. Sofern keine anderen Festlegungen getroffen sind, werden die Durchbrüche kleiner als 200 mm Durchmesser gebohrt. Fundamente und Anschließfahnen sind gemäß Fachplanung Elektro auszuführen.

PLANUNGSPHASE:
Werkplanung **Ausführungsplanung**

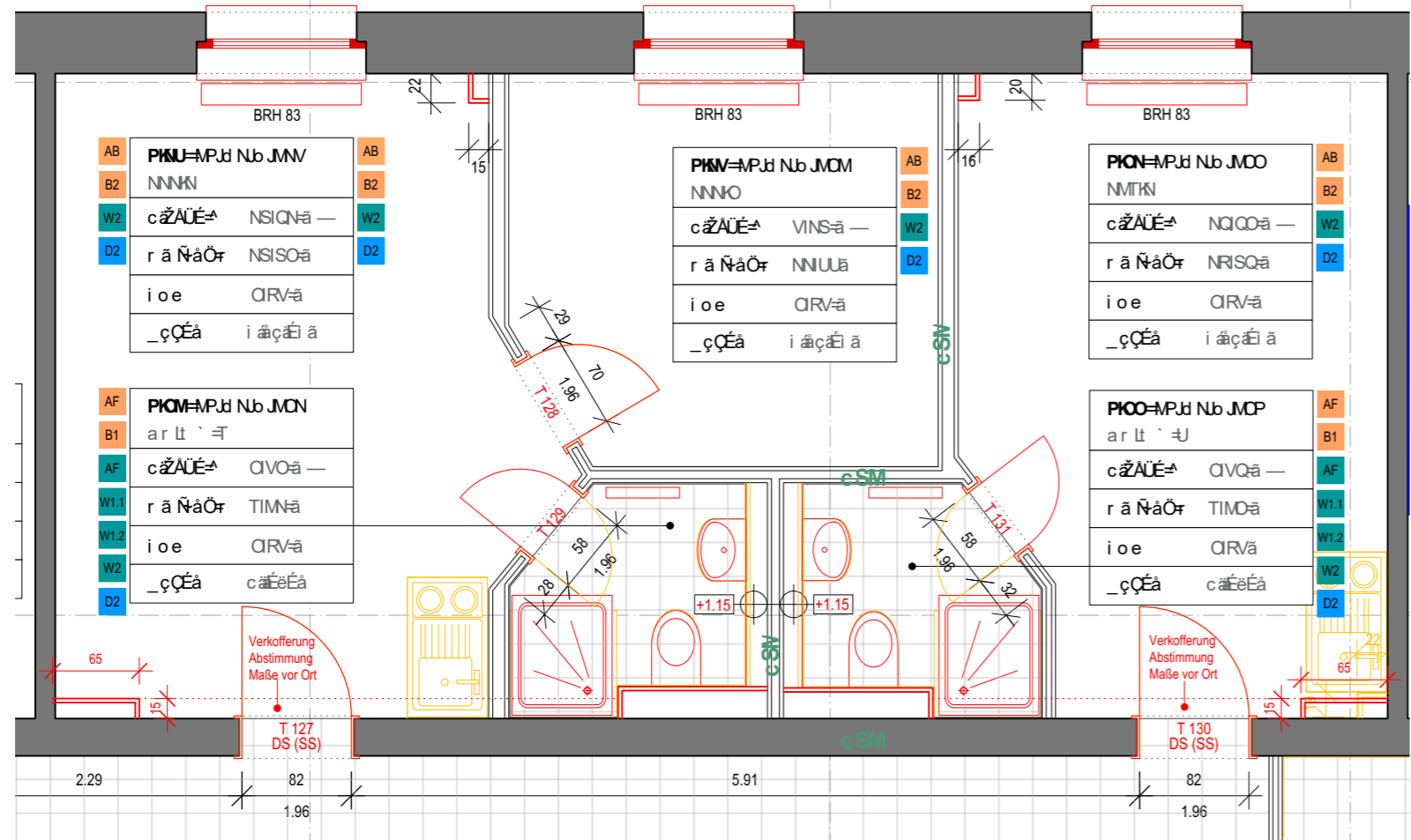
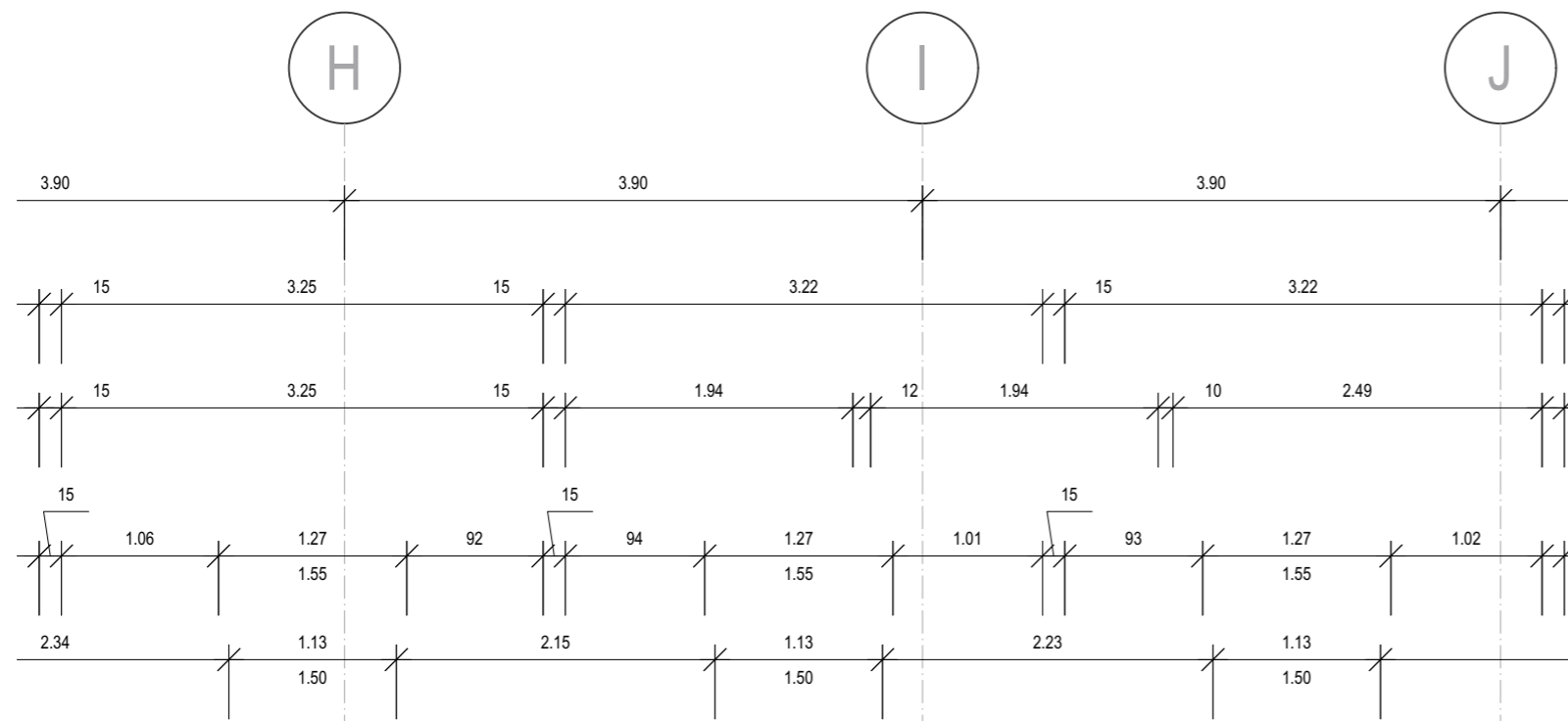
INDEX	ÄNDERUNG/ ERGÄNZUNG	DATUM	NAME

BAUVORHABEN
Strangsanierung Wohnanlage **3.BA**
 Schwanenteich 8 (Haus 1)
 09648 Mittweida

pt N

PLANINHALT	PLANNR	
Ansicht Süd-West	240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Ansicht_SW	
PLANVERFASSER HOCHBAU	BEARBEITET/ GEZEICHNET	PLANDATUM
ARCHITEKTUR BÜROKELLER ARCHITEKTUR Büro Keller GmbH Walter-Oertel-Straße 52 | 09112 Chemnitz 0371 354 12 33 | info@architektur-buerokeller.de	UNTERSCHRIFT	11.01.2024
	MAßSTAB	FORMAT
	1:50	
FACHPLANNER TRAGWERKSPLANUNG	BEARBEITET/ GEZEICHNET	
	UNTERSCHRIFT	DATUM
FACHPLANNER HLS/ ELT	BEARBEITET/ GEZEICHNET	
Schaufuß & Dörner GbR Untere Schlosstraße 8 09573 Augustusburg	UNTERSCHRIFT	DATUM
BAUHERR	UNTERSCHRIFT	UNTERSCHRIFT
Studentenwerk Freiberg A.ö.R. Agricolastraße 14/16 09599 Freiberg	DATUM	DATUM

- Abbruch Neu
- AB Abbruch Belag
- AF Abbruch Fliesen
- B1 Fliesen Neu
- B2 Belag Neu
- Wandbelag
- ELT-Sockelkanal
- AD Abbruch abgehängte Decke
- D1 abgehängte Decke Neu
- D2 Anstrich
- WAND
- AF Teilabbruch Fliesen
- W1.1 Fliesen Neu - auf Trockenbau
- W1.2 Fliesen Neu - überfliesen Bestandsfliesen
- W2 Anstrich



VORGABE PLANBEZEICHNUNG:

240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_10G

Jahr	Monat	Tag	Projekt	Planung/ Gewerk	Leistungsphase	Planbezeichnung	Index	ARC	- Architektur
								FLA	- Landschaftsarchitektur
								TWP	- Tragwerksplanung
								HZG	- Fachplanung Heizung
								LÜF	- Fachplanung Lüftung
								SAN	- Fachplanung Sanitär
								ELT	- Fachplanung ELT
								FBS	- Fachplanung Brandschutz
								PHY	- Bauphysik / Schallschutz
								BGG	- Fachplanung Baugrund
								VER	- Vermessung

Anmerkungen:
Für Höhenangaben sind Schnitt und Lageplan maßgebend. BH = Brüstungshöhe über OK Fertigfußboden. Die Gebäudeeinordnung erfolgt nach Festlegung des Bauherren. In den Zeichnungen sind die Rohbau-Grundfläche (F) angegeben. Im Rahmen der Ausführungsplanung können sich Maß- und Flächenabweichungen ergeben. Türen sind als Rohbauöffnungen vermaßt.

Dieser Plan ist nur gültig in Verbindung mit allen aktuellen Architekturplänen und Detailplänen sowie mit allen aktuellen Fachplänen der Tragwerksplanung und HLSE. Die Aktualisierung der Pläne sind per Index gekennzeichnet (siehe Blattnummer)! Sämtliche Maße und Angaben sind vom ausführenden Verantwortlichen zu prüfen! Bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung zu informieren! Die eingetragenen Bodendurchbrüche (BD) bzw. Deckendurchbrüche (DD) sind Installationsmaße. Aussparungsgrößen und Angaben zur Lage sind in den Grundrissplänen angegeben. Deckendurchbrüche kleiner als DN 70 sind den Installationsplänen der Fachplanung HLSE zu entnehmen. Kernbohrungen dürfen nur in Abstimmung mit der Bauleitung bzw. Tragwerksplanung vorgenommen werden. Sofern keine anderen Festlegungen getroffen sind, werden die Durchbrüche kleiner als 200 mm Durchmesser gebohrt. Fundamenterde und Anschlußfahnen sind gemäß Fachplanung Elektro auszuführen.

PLANUNGSPHASE:

Werkplanung

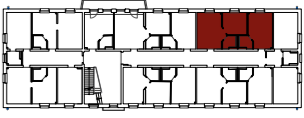
Ausführungsplanung

INDEX	ÄNDERUNG/ ERGÄNZUNG	DATUM	NAME

BAUVORHABEN

Strangsanierung Wohnanlage
Schwanenteich 8 (Haus 1)
09648 Mittweida

3.BA



pt N

PLANINHALT	PLANNR
Grundriss 1.Obergeschoss	240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_10G

PLANVERFASSER HOCHBAU	BEARBEITET/ GEZEICHNET	PLANDATUM
		11.01.2024



ARCHITEKTUR Büro Keller GmbH
Walter-Oertel-Straße 52 | 09112 Chemnitz
0371 354 12 33 | info@architektur-buerokeller.de

FACHPLANNER TRAGWERKSPLANUNG	BEARBEITET/ GEZEICHNET

FACHPLANNER HLS/ ELT	BEARBEITET/ GEZEICHNET

Schaufuß & Dörner GbR
Untere Schlosstraße 8
09573 Augustusburg

BAUHERR	UNTERSCHRIFT	UNTERSCHRIFT
Studentenwerk Freiberg A.Ö.R.		
Agricolastraße 14/16	DATUM	DATUM
09599 Freiberg		

- Abbruch
 - Neu
 - Wandbelag
 - ELT-Sockelkanal
-
- BODEN**
 - AB Abbruch Belag
 - AF Abbruch Fliesen
 - B1 Fliesen Neu
 - B2 Belag Neu
-
- DECKE**
 - AD Abbruch abgehängte Decke
 - D1 abgehängte Decke Neu
 - D2 Anstrich
-
- WAND**
 - AF Teilabbruch Fliesen
 - W1.1 Fliesen Neu - auf Trockenbau
 - W1.2 Fliesen Neu - überfliesen Bestandsfliesen
 - W2 Anstrich

VORGABE PLANBEZEICHNUNG:

240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_2OG

Jahr	Monat	Tag	Projekt	Planung/ Gewerk	Leistungsphase	Planbezeichnung	Index		

<ul style="list-style-type: none"> ARC - Architektur FLA - Landschaftsarchitektur TWP - Tragwerksplanung HZG - Fachplanung Heizung LÜF - Fachplanung Lüftung SAN - Fachplanung Sanitär ELT - Fachplanung ELT FBS - Fachplanung Brandschutz PHY - Bauphysik / Schallschutz BGG - Fachplanung Baugrund VER - Vermessung
--

Anmerkungen:
 Für Höhenangaben sind Schnitt und Lageplan maßgebend. BH = Brüstungshöhe über OK Fertigfußboden. Die Gebäudeeinordnung erfolgt nach Festlegung des Bauherren. In den Zeichnungen sind die Rohbau-Grundfläche (F) angegeben. Im Rahmen der Ausführungsplanung können sich Maß- und Flächenabweichungen ergeben. Türen sind als Rohbauöffnungen vermaßt.

Dieser Plan ist nur gültig in Verbindung mit allen aktuellen Architekturplänen und Detailplänen sowie mit allen aktuellen Fachplänen der Tragwerksplanung und HLSE. Die Aktualisierung der Pläne sind per Index gekennzeichnet (siehe Blattnummer)! Sämtliche Maße und Angaben sind vom ausführenden Verantwortlichen zu prüfen! Bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung zu informieren! Die eingetragenen Bodendurchbrüche (BD) bzw. Deckendurchbrüche (DD) sind Installationsmaße. Aussparungsgrößen und Angaben zur Lage sind in den Grundrissplänen angegeben. Deckendurchbrüche kleiner als DN 70 sind den Installationsplänen der Fachplanung HLSE zu entnehmen. Kernbohrungen dürfen nur in Abstimmung mit der Bauleitung bzw. Tragwerksplanung vorgenommen werden. Sofern keine anderen Festlegungen getroffen sind, werden die Durchbrüche kleiner als 200 mm Durchmesser gebohrt. Fundamenterder und Anschlußfahnen sind gemäß Fachplanung Elektro auszuführen.

PLANUNGSPHASE:

Werkplanung

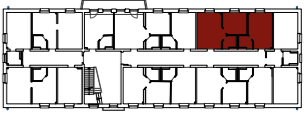
Ausführungsplanung

INDEX	ÄNDERUNG/ ERGÄNZUNG	DATUM	NAME

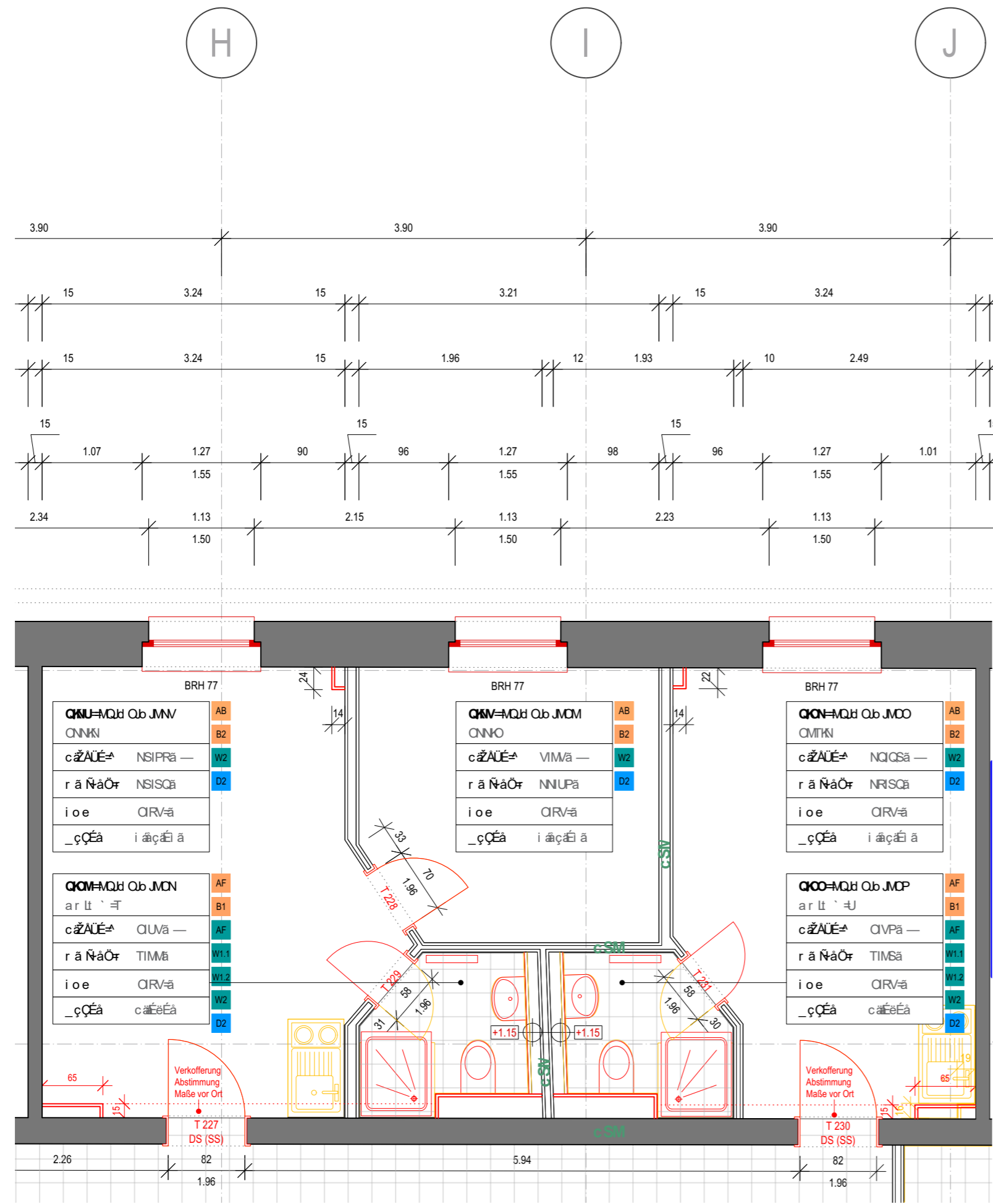
BAUVORHABEN

Strangsanierung Wohnanlage
 Schwanenteich 8 (Haus 1)
 09648 Mittweida

3.BA



pt N



PLANINHALT

Grundriss 2.Obergeschoss

PLANNR

240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_2OG

PLANVERFASSER HOCHBAU



ARCHITEKTUR Büro Keller GmbH
 Walter-Oertel-Straße 52 | 09112 Chemnitz
 0371 354 12 33 | info@architektur-buerokeller.de

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

PLANDATUM

11.01.2024

MAßSTAB

1:50

FORMAT

FACHPLANNER TRAGWERKSPLANUNG

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

FACHPLANNER HLS/ ELT

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

Schaufuß & Dörner GbR
 Untere Schlosstraße 8
 09573 Augustusburg

BAUHERR

Studentenwerk Freiberg A.Ö.R.
 Agricolastraße 14/16
 09599 Freiberg

UNTERSCHRIFT

UNTERSCHRIFT

DATUM

DATUM

--	--	--	--

- Abbruch
 - Neu
 - Wandbelag
 - ELT-Socketkanal
- | | | |
|---------------------------|------------------------------------|---|
| BODEN | DECKE | WAND |
| AB Abbruch Belag | AD Abbruch abgehängte Decke | AF Teilabbruch Fliesen |
| AF Abbruch Fliesen | D1 abgehängte Decke Neu | W1.1 Fliesen Neu - auf Trockenbau |
| B1 Fliesen Neu | D2 Anstrich | W1.2 Fliesen Neu - überfliesen Bestandsfliesen |
| B2 Belag Neu | | W2 Anstrich |

VORGABE PLANBEZEICHNUNG:

240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_DG

Jahr	Projekt	Planung/ Gewerk	Leistungsphase	Planbezeichnung	Index
Monat					
Tag					

- ARC - Architektur
- FLA - Landschaftsarchitektur
- TWP - Tragwerksplanung
- HZG - Fachplanung Heizung
- LÜF - Fachplanung Lüftung
- SAN - Fachplanung Sanitär
- ELT - Fachplanung ELT
- FBS - Fachplanung Brandschutz
- PHY - Bauphysik / Schallschutz
- BGG - Fachplanung Baugrund
- VER - Vermessung

Anmerkungen:
Für Höhenangaben sind Schnitt und Lageplan maßgebend. BH = Brüstungshöhe über OK Fertigfußboden. Die Gebäudeeinordnung erfolgt nach Festlegung des Bauherren. In den Zeichnungen sind die Rohbau-Grundfläche (F) angegeben. Im Rahmen der Ausführungsplanung können sich Maß- und Flächenabweichungen ergeben. Türen sind als Rohbauöffnungen vermaßt.

Dieser Plan ist nur gültig in Verbindung mit allen aktuellen Architekturplänen und Detailplänen sowie mit allen aktuellen Fachplänen der Tragwerksplanung und HLSE. Die Aktualisierung der Pläne sind per Index gekennzeichnet (siehe Blattnummer)! Sämtliche Maße und Angaben sind vom ausführenden Verantwortlichen zu prüfen! Bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung zu informieren! Die eingetragenen Bodendurchbrüche (BD) bzw. Deckendurchbrüche (DD) sind Installationsmaße. Ausparungsgrößen und Angaben zur Lage sind in den Grundrissplänen angegeben. Deckendurchbrüche kleiner als DN 70 sind den Installationsplänen der Fachplanung HLSE zu entnehmen. Kernbohrungen dürfen nur in Abstimmung mit der Bauleitung bzw. Tragwerksplanung vorgenommen werden. Sofern keine anderen Festlegungen getroffen sind, werden die Durchbrüche kleiner als 200 mm Durchmesser gebohrt. Fundamentanker und Anschlußfahnen sind gemäß Fachplanung Elektro auszuführen.

PLANUNGSPHASE:

Werkplanung

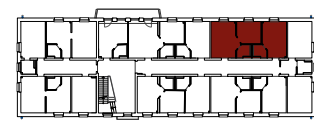
Ausführungsplanung

INDEX	ÄNDERUNG/ ERGÄNZUNG	DATUM	NAME

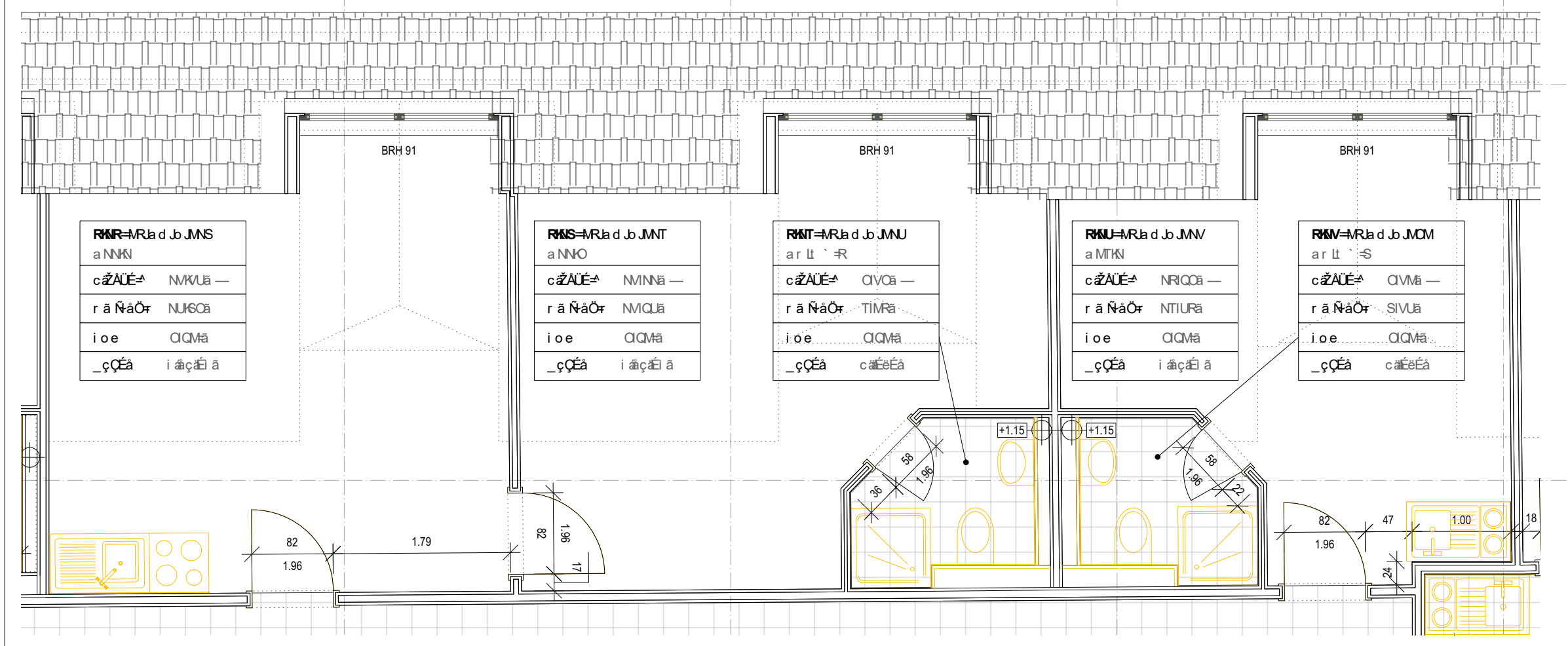
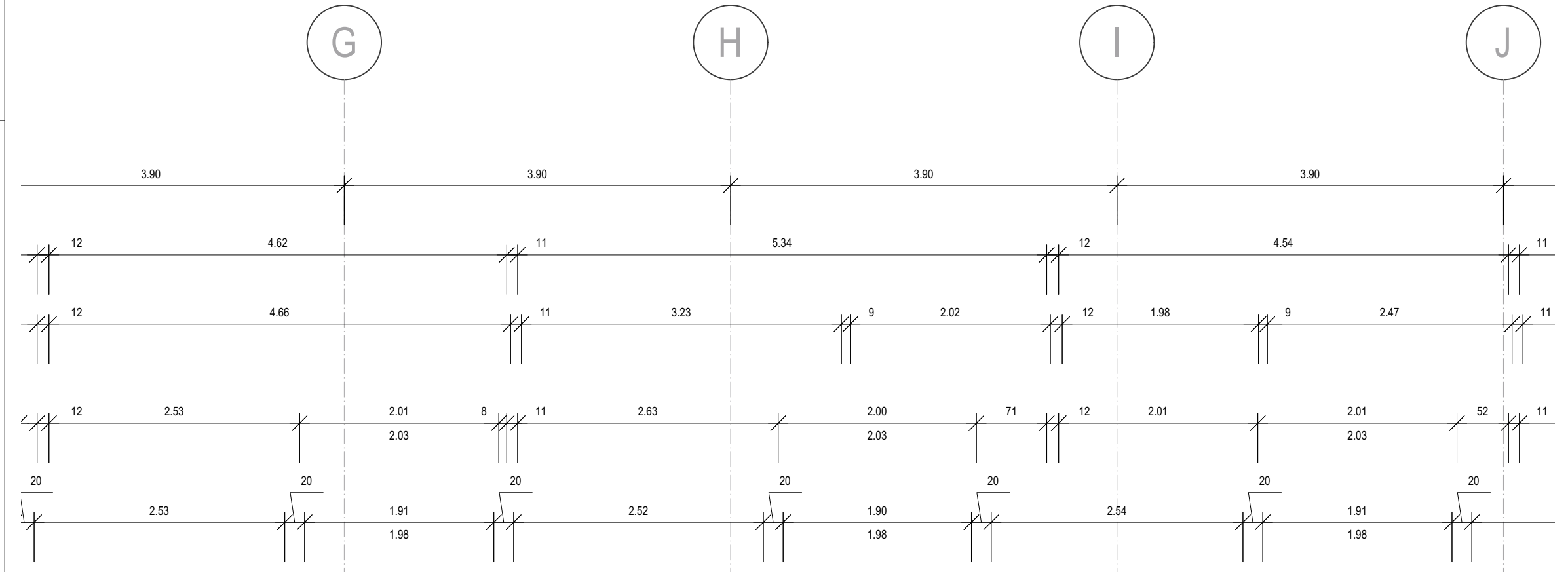
BAUVORHABEN

Strangsanierung Wohnanlage
Schwanenteich 8 (Haus 1)
09648 Mittweida

3.BA



pt N



1

2

PLANINHALT

Grundriss Dachgeschoss

PLANNR

240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_DG

PLANVERFASSER HOCHBAU

ARCHITEKTUR BÜRO KELLER

ARCHITEKTUR Büro Keller GmbH
Walter-Oertel-Straße 52 | 09112 Chemnitz
0371 354 12 33 | info@architektur-buerokeller.de

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

PLANDATUM

11.01.2024

MASSTAB

1:50

FORMAT

FACHPLANNER TRAGWERKSPLANUNG

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

FACHPLANNER HLS/ ELT

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

BAUHERR

Studentenwerk Freiberg A.ö.R.
Agricolastraße 14/16
09599 Freiberg

UNTERSCHRIFT

DATUM

UNTERSCHRIFT

DATUM

- Abbruch
 - Neu
 - Wandbelag
 - ELT-Sockelkanal
-
- BODEN**
 - AB Abbruch Belag
 - AF Abbruch Fliesen
 - B1 Fliesen Neu
 - B2 Belag Neu
-
- DECKE**
 - AD Abbruch abgehängte Decke
 - D1 abgehängte Decke Neu
 - D2 Anstrich
-
- WAND**
 - AF Teilabbruch Fliesen
 - W1.1 Fliesen Neu - auf Trockenbau
 - W1.2 Fliesen Neu - überliehen Bestandsfliesen
 - W2 Anstrich

VORGABE PLANBEZEICHNUNG:

240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_EG

Jahr	Monat	Tag	Projekt	Planung/ Gewerk	Leistungsphase	Planbezeichnung	Index
------	-------	-----	---------	-----------------	----------------	-----------------	-------

- ARC - Architektur
- FLA - Landschaftsarchitektur
- TWP - Tragwerksplanung
- HZG - Fachplanung Heizung
- LÜF - Fachplanung Lüftung
- SAN - Fachplanung Sanitär
- ELT - Fachplanung ELT
- FBS - Fachplanung Brandschutz
- PHY - Bauphysik / Schallschutz
- BGG - Fachplanung Baugrund
- VER - Vermessung

Anmerkungen:
Für Höhenangaben sind Schnitt und Lageplan maßgebend. BH = Brüstungshöhe über OK Fertigfußboden. Die Gebäudeeinordnung erfolgt nach Festlegung des Bauherren. In den Zeichnungen sind die Rohbau-Grundfläche (F) angegeben. Im Rahmen der Ausführungsplanung können sich Maß- und Flächenabweichungen ergeben. Türen sind als Rohbauöffnungen vermaßt.

Dieser Plan ist nur gültig in Verbindung mit allen aktuellen Architekturplänen und Detailplänen sowie mit allen aktuellen Fachplänen der Tragwerksplanung und HLSE. Die Aktualisierung der Pläne sind per Index gekennzeichnet (siehe Blattnummer)! Sämtliche Maße und Angaben sind vom ausführenden Verantwortlichen zu prüfen! Bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung zu informieren! Die eingetragenen Bodendurchbrüche (BD) bzw. Deckendurchbrüche (DD) sind Installationsmaße. Aussparungsgrößen und Angaben zur Lage sind in den Grundrissplänen angegeben. Deckendurchbrüche kleiner als DN 70 sind den Installationsplänen der Fachplanung HLSE zu entnehmen. Kernbohrungen dürfen nur in Abstimmung mit der Bauleitung bzw. Tragwerksplanung vorgenommen werden. Sofern keine anderen Festlegungen getroffen sind, werden die Durchbrüche kleiner als 200 mm Durchmesser gebohrt. Fundamenterde und Anschlussfahnen sind gemäß Fachplanung Elektro auszuführen.

PLANUNGSPHASE:

Werkplanung

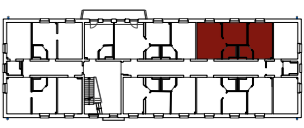
Ausführungsplanung

INDEX	ÄNDERUNG/ ERGÄNZUNG	DATUM	NAME

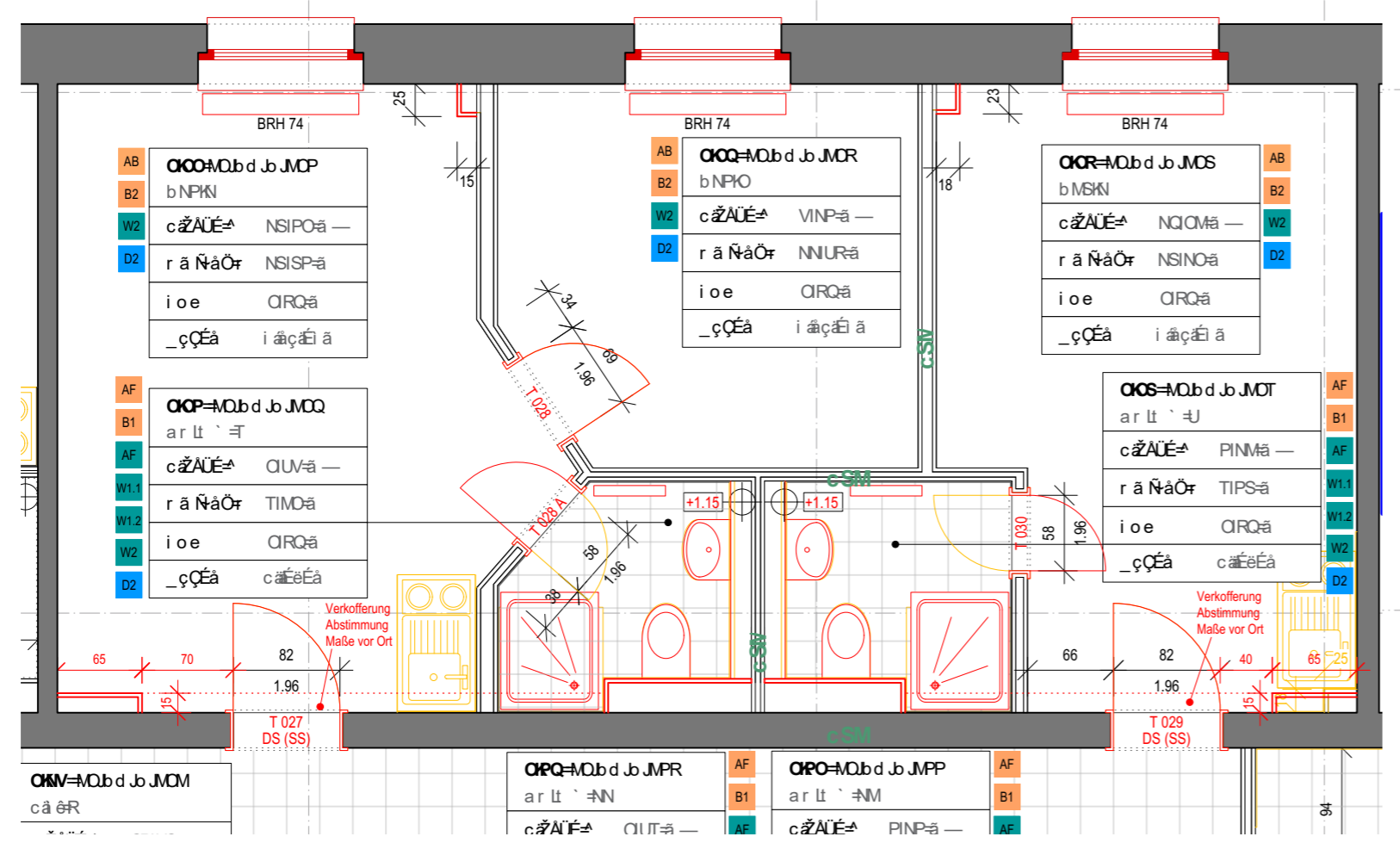
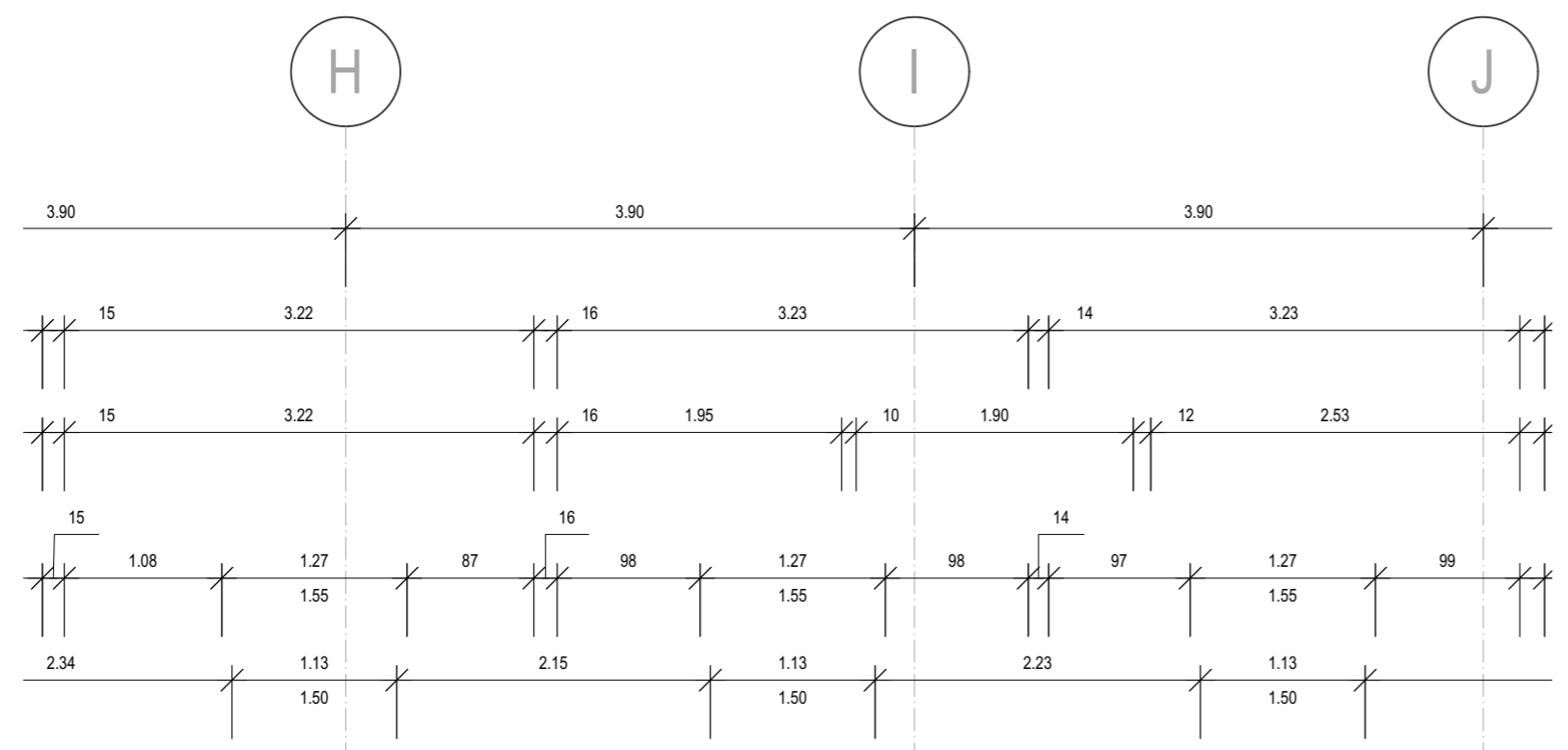
BAUVORHABEN

Strangsanierung Wohnanlage
Schwanenteich 8 (Haus 1)
09648 Mittweida

3.BA



pt N



PLANINHALT

Grundriss Erdgeschoss

PLANNR

240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_EG

PLANVERFASSER HOCHBAU



ARCHITEKTUR Büro Keller GmbH
Walter-Oertel-Straße 52 | 09112 Chemnitz
0371 354 12 33 | info@architektur-buerokeller.de

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

PLANDATUM

11.01.2024

MAßSTAB

1:50

FORMAT

FACHPLANNER TRAGWERKSPLANUNG

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

FACHPLANNER HLS/ ELT

Schaufuß & Dörner GbR
Untere Schlosstraße 8
09573 Augustusburg

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

BAUHERR

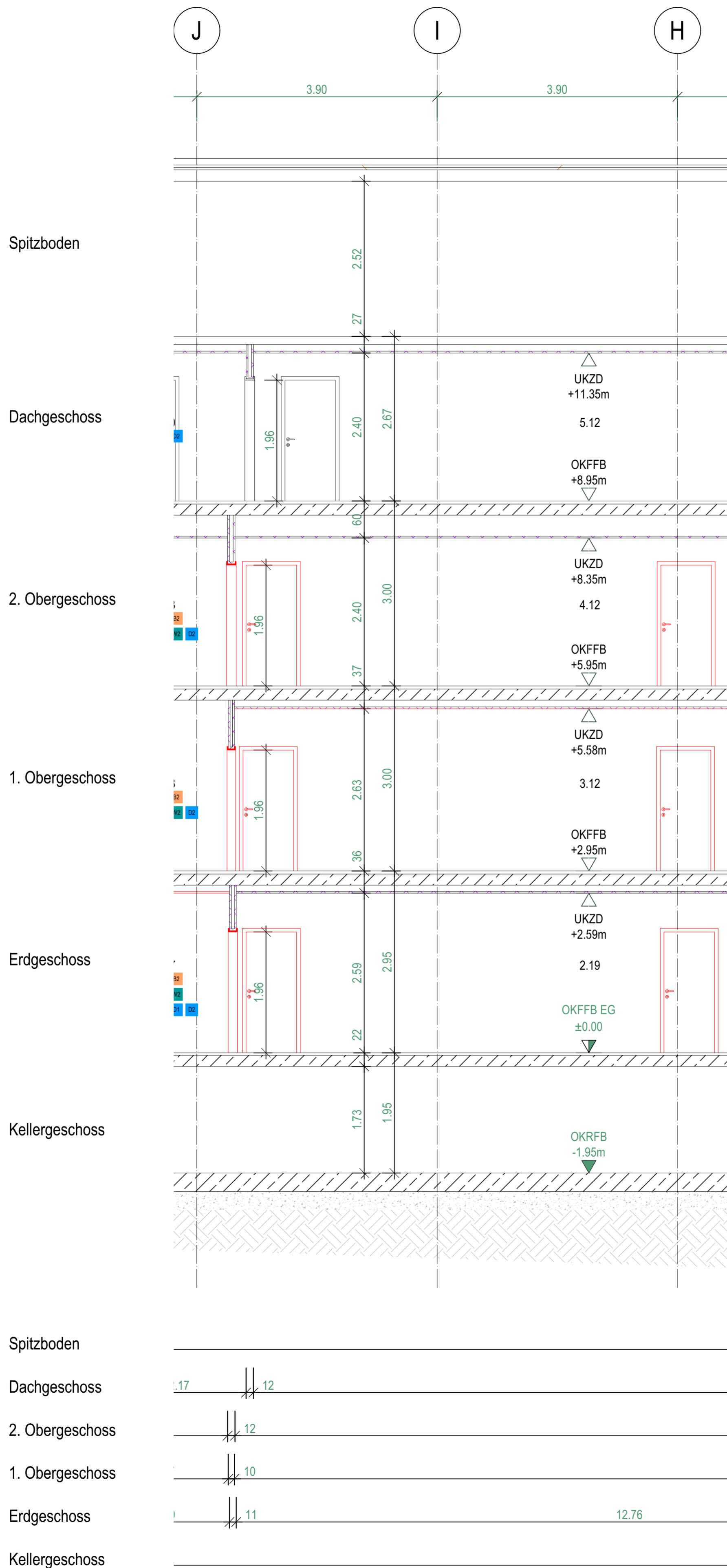
Studentenwerk Freiberg A.Ö.R.
Agricolastraße 14/16
09599 Freiberg

UNTERSCHRIFT

UNTERSCHRIFT

DATUM

DATUM



	Abbruch		Wandbelag		WAND
	Neu		ELT-Sockelkanal		AF
	AB		Abbruch abgehängte Decke		W1.1
	AF		abgehängte Decke Neu		W1.2
	B1		Anstrich		W2
	B2				

VORGABE PLANBEZEICHNUNG:

2 4 0 1 1 1 _ S W 1 _ 3 B A _ O P L _ L P H 5 _ S N _ B

Jahr	Monat	Tag	Projekt	Planung/ Gewerk	Leistungsphase	Planbezeichnung	Index	ARC	- Architektur
								FLA	- Landschaftsarchitektur
								TWP	- Tragwerksplanung
								HZG	- Fachplanung Heizung
								LÜF	- Fachplanung Lüftung
								SAN	- Fachplanung Sanitär
								ELT	- Fachplanung ELT
								FBS	- Fachplanung Brandschutz
								PHY	- Bauphysik / Schallschutz
								BGG	- Fachplanung Baugrund
								VER	- Vermessung

Anmerkungen:

Für Höhenangaben sind Schnitt und Lageplan maßgebend, BH = Brüstungshöhe über OK Fertigfußboden. Die Gebäudeeindeordnung erfolgt nach Festlegung des Bauherren. In den Zeichnungen sind die Rohbau-Grundfläche (F) angegeben. Im Rahmen der Ausführungsplanung können sich Maß- und Flächenabweichungen ergeben. Türen sind als Rohbauöffnungen vermaßt.

Dieser Plan ist nur gültig in Verbindung mit allen aktuellen Architekturplänen und Detailplänen sowie mit allen aktuellen Fachplänen der Tragwerksplanung und HLSE. Die Aktualisierung der Pläne sind per Index gekennzeichnet (siehe Blattnummer)! Sämtliche Maße und Angaben sind vom ausführenden Verantwortlichen zu prüfen! Bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung zu informieren! Die eingetragenen Bodendurchbrüche (BD) bzw. Deckendurchbrüche (DD) sind Installationsmaße. Ausparungsgrößen und Angaben zur Lage sind in den Grundrissplänen angegeben. Deckendurchbrüche kleiner als DN 70 sind den Installationsplänen der Fachplanung HLSE zu entnehmen. Kernbohrungen dürfen nur in Abstimmung mit der Bauleitung bzw. Tragwerksplanung vorgenommen werden. Sofern keine anderen Festlegungen getroffen sind, werden die Durchbrüche kleiner als 200 mm Durchmesser gebohrt. Fundamentender und Anschlußflächen sind gemäß Fachplanung Elektro auszuführen.

PLANUNGSPHASE:

Werkplanung

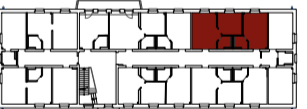
Ausführungsplanung

INDEX	ÄNDERUNG/ ERGÄNZUNG	DATUM	NAME

BAUVORHABEN

Strangsanierung Wohnanlage
Schwanenteich 8 (Haus 1)
09648 Mittweida

3.BA



pt N

PLANINHALT

Schemaschnitt B

PLANNR

2 4 0 1 1 1 _ S W 1 _ 3 B A _ O P L _ L P H 5 _ S N _ B

PLANVERFASSER HOCHBAU

**ARCHITEKTUR
BÜROKELLER**

ARCHITEKTUR Büro Keller GmbH
Walter-Oertel-Straße 52 | 09112 Chemnitz
0371 354 12 33 | info@architektur-buerokeller.de

BEARBEITET/ GEZEICHNET

PLANDATUM

11.01.2024

UNTERSCHRIFT

MAGSTAB

1:50

FORMAT

FACHPLANNER TRAGWERKSPANUNG

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

FACHPLANNER HLS/ ELT

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

Schaufuß & Dörner GbR
Untere Schlosstraße 8
09573 Augustusburg

BAUHERR

Studentenwerk Freiberg A.ö.R.
Agricolastraße 14/16
09599 Freiberg

UNTERSCHRIFT

DATUM

UNTERSCHRIFT

DATUM

	Vergabenummer	
	8510MWH1BA3LOS10	
Baumaßnahme		
Strangsanierung Studentenwohnheim Haus 1, Am Schwanenteich 8 in 09648 Mittweida		
Leistung		
LOS Elektroinstallationsarbeiten		

ERGÄNZUNG DES ANGEBOTSSCHREIBENS ERGÄNZUNG DER WEITEREN BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN

Vereinbarung zur Einhaltung der tarifvertraglichen und öffentlich-rechtlichen Bestimmungen bei der Ausführung von Bauleistungen

Eine Weitervergabe von Bauleistungen ist zulässig, wenn dies im Angebotsschreiben in Nr. 7 erklärt wurde und bei der Zuschlagserteilung hiergegen keine Einwände erhoben werden oder der Auftraggeber nachträglich die Zustimmung zur Übertragung von Leistungen an andere Unternehmen nach § 6 EG Abs. 8 bzw. § 6 VS Abs. 8 VOB/A oder an Nachunternehmer nach § 4 Abs. 8 VOB/B erteilt.

1. Ergänzung des Angebotsschreibens

Meinem/Unserem Angebot liegt die nachstehende Vereinbarung zugrunde:

1.1 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die staatlichen Sicherheitsvorschriften (Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz und einschlägige Rechtsverordnungen, insbesondere ArbeitsstättenV, DruckluftV, GefahrstoffV, Betriebssicherheitsverordnung, PSA-BenutzungsV und LastenhandhabungsV) und die Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften (Unfallverhütungsvorschriften, insb. die UVV-Bauarbeiten, BGV C 22, die VBG-40 - Erdbaumaschinen, VBG-41 - Rammen, BGV D 16 - Heiz-, Flämm- und Schmelzgeräte für Bau- und Montagearbeiten, BGV D 7 - Bauaufzüge, BGV C 23 - Taucherarbeiten, BGV D 6 - Krane, BGV B 3 - Lärm und die BGV A 5 - erste Hilfe) einzuhalten sowie die Anforderungen nach §§ 5 und 6 der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung) vom 10. Juni 1998 (BGBl. I S.1283) zu erfüllen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung die in meinem/unserem Unternehmen beschäftigten tarifgebundenen Arbeitnehmer nicht unter den für mein/e Unternehmen geltenden Lohnтарifen bzw. die in meinem/unserem Unternehmen beschäftigten nichttarifgebundenen Arbeitnehmer nicht unter den Mindestentgelt-Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes zu entlohnen. Gleiches gilt für meine Verpflichtung aus Sozialkassentarifverträgen, die auf mein Unternehmen anzuwenden sind.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Beiträge zu den Zweigen der sozialen Sicherheit zu zahlen, die nach dem auf die Beschäftigungsverhältnisse meiner Arbeitnehmer anzuwendenden Recht zu entrichten sind.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die öffentlich-rechtlichen Bestimmungen gegen Schwarzarbeit, illegale Arbeitnehmerüberlassung und gegen Leistungsmissbrauch - (§ 404 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 Nr. 2, §§ 406, 407 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b und 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit) einzuhalten.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, dem öffentlichen Auftraggeber zur Durchführung von Stichprobenkontrollen Einblick in die Lohnabrechnungen zu geben. Das Einverständnis meiner/unserer von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmer zu der Vorlage der Lohnabrechnungen und Überprüfung der vorgelegten Lohnabrechnungen werde(n) ich/wir einholen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Löhne und Gehälter auch ausländischer Beschäftigten mindestens monatlich über Gehaltskonten zu überweisen und vollständige, prüffähige, deutschsprachige Unterlagen über die Beschäftigungsverhältnisse auf der Baustelle bereitzuhalten oder auf Wunsch des Auftraggebers im jeweiligen Büro des Auftraggebers vorzulegen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer eine gleich lautende Erklärung mir/uns gegenüber abgibt.

- 1.2 Mir/Uns ist bekannt, dass Unternehmen nach den Bestimmungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für eine angemessene Zeit von der Teilnahme am Wettbewerb um einen Bundesauftrag ausgeschlossen werden können, wenn sie wegen eines Verstoßes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden sind. Das gleiche gilt auch schon vor der Durchführung eines Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung besteht.
- 1.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, für jeden nachgewiesenen schuldhaften Fall der entgegen den Verpflichtungen aus Ziffer 1 erfolgten Entlohnung eines in meinem/unseren Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmers oder der Nichtabführung von Sozialkassenbeiträgen an den Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der Auftragssumme, maximal 25.000 €, bei mehreren Verstößen insgesamt höchstens 10 % der Auftragssumme, maximal 250.000 €, zu zahlen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer sich gemäß dem in der Anlage zu dieser Vereinbarung beigefügtem Muster mir/uns gegenüber mit Wirkung zugunsten des Auftraggebers verpflichtet, für jeden nachgewiesenen schuldhaften Fall der entgegen den Verpflichtungen aus Ziffer 1 erfolgten Entlohnung eines in seinem Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmers oder der Nichtabführung von Sozialkassenbeiträgen an den Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der Auftragssumme, maximal 25.000 €, bei mehreren Verstößen insgesamt höchstens 10 % der Auftragssumme, maximal 250.000 €, zu zahlen.

Die Vertragsstrafe wird nicht mehr verlangt, wenn wegen des zugrunde liegenden Verstoßes straf- oder ordnungsrechtliche Maßnahmen gegen mich/uns ergriffen worden sind.

2. Ergänzung der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

Bei der Weitervergabe von Leistungen an andere Unternehmen nach § 6 EG Abs. 8 bzw. § 6 VS Abs. 8 VOB/A oder an Nachunternehmer nach § 4 Abs. 8 VOB/B hat der Auftragnehmer die beigefügte Vereinbarung Tariftreue zwischen AN und NU zum Vertragsgegenstand zu machen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

Vergabeart

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Leistung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Vergabestelle

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum | Uhrzeit

Eröffnungstermin

Datum | Uhrzeit

Ort

Raum

Bindefrist endet am

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Vergabenummer Leistung

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
-
-
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Straße
PLZ/Ort

Fax
E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2** Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme:
Vergabenummer:	Leistung:

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**10**

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übri- gen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	
---------------	--

Baumaßnahme

Leistung

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am _____.
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am _____.
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Vergabenummer Leistung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ **Euro**

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ **St.**

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ **%**

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Leistung		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
-
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
-

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Leistung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Leistung		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
Baumaßnahme		
Leistung		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.